

Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu

Journal Nr. 15 | Jahresausgabe 2010



Verabschiedung des Kreisbrandrates Martin Schafnitzel

25 Jahre „Halblechtal-Funkübung“

Erster Blaulichttag in Füssen

Brände in Hopferau und beim Wiesbauer

8. Floriansmesse in Bayersried

Jugendfeuerwehr im Landkreis

Inhalt

- 5 Grußwort des Kreisbrandrates
- 6 Einteilung der Kreisbrandinspektionsbereiche Ostallgäu
- 7 Führungsdienstgrade im Landkreis Ostallgäu
- 8 Neuer Kreisbrandmeister für den Unterkreis 2 Nord
- 8 Einteilung der Feuerwehren im Ostallgäu
- 9 Leistungsabzeichen für 2009 | Jugendleistungsprüfung 2009
- 10 Seehofer würdigt Einsatz im Ehrenamt
- 10 Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain
- 11 Große Herzlichkeit beim Abschied
- 12 Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu
- 13 Einsätze 2009
- 14 Maschinisten-Ausbildung
- 15 24 neue Sprechfunker bei den Feuerwehren im Ostallgäu
- 16 Sprechfunker-Lehrgang in Roßhaupten
- 17 25 Jahre „Halblechtal-Funkübung“
- 18 Feuerwehrleute bilden sich in Füssen fort
- 19 Tiroler-Allgäuer Vereinspatenschaft perfekt
- 20 Einsätze im Bild
- 22 FF Seeg absolviert die Leistungsstufe Bronze | Gedenken
- 23 Erster Blaulichttag in Füssen – ein voller Erfolg!
- 25 Blaulichttag 2009 der FF Marktoberdorf
- 26 Die Freiwillige Feuerwehr Schwangau
- 27 Brände in Hopferau beim Hauser und Wiesbauer
- 29 Großübung bei Karwendel
- 30 8. Floriansmesse in Bayersried mit 125-Jahr-Feier
- 31 FF Weißensee feiert 125 Jahre und neues LF 10/6
- 32 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hopferau
- 32 Neues TSF für die FF Ingenried
- 33 FF Pfrenten-Steinach: Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges
- 34 FF Aitrang: Doppelter Grund zum Feiern
- 35 Fahrzeugsegnung in Bidingen
- 36 Feuerwehr rüstet auf
- 37 Neues TSF-W für die FF Rieder
- 38 Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Ostallgäu

Mit gutem Gefühl die richtige Wahl treffen!

- ✓ **Ambulante Pflege**
- ✓ **Kurzzeitpflege**
- ✓ **Tagespflege**
- ✓ **Palliativ-Care-Pflege**
- ✓ **Aktivierungsgruppen für Demenzzranke**
- ✓ **Hausnotruf**

Kath.-Evang.
Sozialstation gGmbH
 (Gegründet 1980)



Am Ziegelstadel 12
 87629 FÜSSEN
 Tel.: (08362) 91710
 Fax: (08362) 9171128

www.sozialstation-fuessen.de

Camping Brunnen

H. Schaeiger
 Seestr. 81 · D-87645 Schwangau
 Tel. +49 (0)8362-8273
 Fax +49 (0)8362-8630
 info@camping-brunnen.de
 www.camping-brunnen.de

- ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
- Komfortplätze mit eigenem Strom, Wasser und Abwasser
- Wohnmobil Ver- und Entsorgungsstation
- Chemie-WC Entsorgungsstationen
- Kinderspielplatz, Bolzplatz
- neue komfortable Sanitäreanlagen mit
 - Fußbodenheizung
 - Einzeldusch- und Washkabinen
 - Baby- und Kinderbad
 - Mietkabine und Behindertenkabine
 - Spülküche mit Spülmaschine
 - Waschmaschine und Wäschetrockner
 - Spiel- und Fernsehraum
 - SB-Läden,
- gemütliche Gastläge mit Biergarten
- zahlreiche Freizeitangebote für Sport und Erholung in nächster Nähe
- Ausflüge zu den Königsschlössern, (Neuschwanstein 4 km), Kristalltherme, oder dem König Ludwig Musical
- Sommer: Baden, Segeln, Surfen, Rad- und Wandervege vom Platz aus
- Winter: romantische Pferdeschlittenfahrten
- Langlaufloipe am Platz, Alpinski u. Rodeln

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrer Freizeitgestaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.

elektrotechnik
 beleuchtungssysteme
 einbruchmeldetechnik
 brandmeldetechnik
 telekommunikation
 elektroakustik

Nr. 5 896049

 Zertifiziert
 ISO 9001

www.minck.de
 info@minck.de

| Beratung | Montage | Service |

minck
 ELEKTROTECHNIK &
 FERNMELDETECHNIK

Mehr Sicherheit
 Mehr Service
 Mehr Leistung
minck – hat Mehr

87616 Marktoberdorf 87700 Memmingen
 Eberle-Kögl-Straße 13 Elisabethenstraße 6
 fon 083 42-96 09-0 fon 083 31-95 23-0
 fax 083 42-96 09-25 fax 083 31-81 42 8

FAHRSCHULE HAUSDORF

Qualitätsmanagement
 mit Zulassung AZWV
 Wir sind zertifiziert
 Regelmäßige kontrollierte Überwachung

Zertifizierte Fahrschule, Ausbildung aller Klassen, Aus- und Weiterbildungszentrum für Berufskraftfahrer (BKF). Wir bilden vom Motorrad „groß“ und „klein“ über Auto, Traktor, Lkw bis hin zum Bus alles aus! Unser Team besteht aus: Gottfried (alias Goofy), Helmi, Nicole und Markus Hausdorf, Markus Fuchs und Klaus Böck. Für **Lkw, Bus** sowie **Traktor-Ausbildung** sind Goofy, Nicole, Markus und Klaus als Fahrlehrer aller Klassen zuständig! Wir führen für BKF und Firmen die beschleunigte Grundqualifikation sowie die fünf Module der Weiterbildung nach BKRfQG durch! Zusätzlich bieten wir in unserem Schulungsraum im Brodkorbweg 12a in Kempten ADR-Basis, Tank, Kl. 7 Ausbildung, sowie ADR-Weiterbildung und Stapler-Ausbildung an!

Informieren Sie sich unverbindlich, wir freuen uns auf Sie!

Tel. 01 75/1 66 44 42 oder 0 83 61/35 91 · www.fahrschule-hausdorf.de · info@fahrschule-hausdorf.de

Das Team der Fahrschule Hausdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Was wäre der Landkreis Ostallgäu ohne seine Feuerwehren? – 5.250 Feuerwehrmänner und -frauen tun hier in 98 Freiwilligen Wehren und zwei Werkfeuerwehren ihren Dienst. Jährlich werden sie zu über 1.000 Einsätzen gerufen. Das Aufgabenspektrum ist enorm: von der Brandbekämpfung bis hin zu Technischen Hilfeleistungen, wie die Hochwasserhilfe, Hilfeleistungen bei Unfällen im Straßenverkehr, Wassertransporte, die Bergung und Suche von vermissten und absturzgefährdeten Personen und die Insektenbekämpfung. „Die Feuerwehr als Mädchen für alles“, kann man angesichts dieser Bandbreite nur sagen. So gilt mein Dank nicht nur den Aktiven, sondern auch deren Familien, die oftmals auf sie verzichten müssen, und den Arbeitgebern im Ostallgäu, die sie für ihren Dienst an der Allgemeinheit ziehen lassen. Jeder weiß eben, dass er morgen auch auf die Feuerwehr angewiesen sein kann!

Erfreulich ist der große Stellenwert, den die Jugendarbeit bei der Feuerwehr einnimmt. 35 Jungfeuerwehren mit rund 300 Mitgliedern gibt es in unserem Landkreis. Hier lernen die Jugendlichen nicht nur das „Knowhow“ für ihren Feuerwehrdienst, sondern sie erfahren hautnah, was es heißt, sich als Team zu bewähren. Sie wachsen hinein in ein anspruchs-

volles Ehrenamt, von dem sie auch in ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung vielfältig profitieren können. Mit wie viel Begeisterung und Einsatz die Jugend dabei ist, wurde beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2009 in Waal wieder besonders offensichtlich.

2009 verabschiedeten wir unseren langjährigen Kreisbrandrat Martin Schafnitzel mit großem Dank in den verdienten „Feuerwehrruhestand“. In seine 16-jährige Amtszeit fiel die Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes und eine Strukturierung und Verbesserung der Aus- und Fortbildung der Wehren. Für seine Verdienste um die Feuerwehr wurde er anlässlich seiner Verabschiedung am 3.11.2009 zum Ehrenkreisbrandrat ernannt. Sein Nachfolger im höchsten Feuerwehr-Ehrenamt ist Markus Barnsteiner, dem ich von Herzen alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit wünsche. Meine Anerkennung gilt aber nicht nur der Führungsspitze, sondern den zahlreichen Vorständen, Kommandanten und Ausbildern sowie all unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern. Ich bin stolz auf unsere Feuerwehrleute, die Verantwortung übernehmen, die kräftig zupacken wenn Hilfe benötigt wird. Meine Bitte an alle Aktiven: Erhalten Sie sich Ihre Begeisterung und seien Sie weiterhin „Feuer und Flamme“ für Ihre wichtige und höchst anspruchsvolle Aufgabe!

Ihr

Johann Fleschhut
Landrat des Kreises Ostallgäu



AUTO SCHMID Abschleppdienst

Straßendienst
Im Auftrag des ADAC

Hauptstr. 33 · 87616 Marktoberdorf/Rieder · Tel. 0 83 42/28 37



Mit Menschen für Menschen Unser Pflegeleitbild prägt unser Tun und Denken



Senioren- u. Pflegeheim Waal
Singoldstr. 22
86875 Waal
Tel. (08246)969080
Fax (08246)9690833
70 Pflegeplätze mit eigener
Physikalischer Abteilung

Senioren- u. Pflegeheim Obergünzburg
Krankenhausstr. 18
87634 Obergünzburg
Tel. (08372)92275-0
Fax (08372)9227551
85 Pflegeplätze

Senioren- u. Pflegeheim Buchloe
Bgm.-Strauß-Str. 9
86807 Buchloe
Tel. (08241)960010
Fax (08241)9600120
85 Pflegeplätze

www.autohaus-allgaeu.de



In jeder Lebenslage. Schnell, wendig, zuverlässig.



AUTOHAUS ALLGÄU

Wir bewegen das Allgäu seit Generationen
Kempten • Kaufbeuren • Immenstadt • Marktoberdorf • Oberstdorf

Lindauer Str. 111
Tel.: 0831 81010

Augsburger Str. 28
Tel.: 08341 43070

Sonthofener Str. 55-57
Tel.: 08323 80090

Frankenstr. 9
Tel.: 08342 96380

Sonthofener Str. 23
Tel.: 08322 1044

& Daimlerstr. 60
Tel.: 0831 8101830

& Sudetenstr. 4
Tel.: 08341 97730



Mercedes-Benz

Diese Marke bekommen Sie exklusiv
in Ihrem Autohaus Allgäu in Kempten



open your mind.

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,



die Feuerwehren retten, löschen, bergen und schützen. So lautet die allgemein bekannte Kurzbeschreibung über die Tätigkeit der Feuerwehren. Was genau hinter diesen vier Aufgaben steckt, was IHRE FEUERWEHREN im vergangenen Jahr alles an Einsätzen bewältigt und Ausbildungen geleistet haben, möchte der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu in der bereits zum 15. Mal erscheinenden jährlichen Informationsbroschüre darstellen.

Im Oktober schied unser langjähriger Kreisbrandrat Martin Schafnützel mit Erreichen des 63. Lebensjahres aus der Kreisbrandinspektion aus. Seine langjährige erfolgreiche Arbeit in der Feuerwehr in den Funktionen von Kommandant, Kreisbrandmeister, Kreisbrandinspektor und die vergangenen 16 Jahre als Kreisbrandrat wurde bei seiner Verabschiedung von allen Seiten als vorbildlich und herausragend gewürdigt. Die Ernennung zum „Ehren“-Kreisbrandrat ist die Krönung seines unermüdlichen und uneigennütigen Einsatzes für sein Engagement am Dienst für den Nächsten zum Wohle aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ein Vorbild ehrenamtlicher Tätigkeit.

Die Kommandanten unserer Feuerwehren haben mir bei der Wahl zum Kreisbrandrat mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen geschenkt. Daher ist es mir eine große Ehre und Verpflichtung zugleich die Nachfolge in diesem Amt übernehmen zu dürfen.

Im vergangenen Jahr wurden unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wieder zu zahlreichen Einsätzen in unserem Landkreis gerufen. Um diese Einsätze auch fachgerecht, zeitnah und kompetent bewältigen zu können, ist das Zusammenwirken aller beteiligten Hilfsorganisationen von enorm großer Wichtigkeit. Daher gilt mein Dank den Kolleginnen und Kollegen des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West mit ihren Polizeieinspektionen und allen Helfern der Rettungsdienste sowie des Technischen Hilfswerkes. Ein großer Dank gilt Herrn Landrat Johann Fleischhut für sein allzeit offenes Ohr, wenn es um die Belange im Feuerwehrwesen geht, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt Ostallgäu, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz.

Ich danke allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihre Bereitschaft, in unseren 100 Feuerwehren des Landkreises Ostallgäu ehrenamtlich und unentgeltlich Dienst zu tun, um die Einsatzbereitschaft 365 Tage im Jahr, 24 Stunden „rund um die Uhr“, gewährleisten zu können. Für die hervorragende Zusammenarbeit allen Kommandanten, Vorständen und Mitglieder der Kreisbrandinspektion ein herzliches Dankeschön. Dies gilt auch den Arbeitgebern für die Freistellung unserer Aktiven zu Ausbildungsveranstaltungen und Einsätzen.

Zahlreiche Firmen haben durch ihre Werbung wieder das Erscheinen dieser Informationsbroschüre möglich gemacht. Ich bitte daher alle Leserinnen und Leser, bei ihren Einkäufen unsere Partner zu berücksichtigen.

Ihr

Markus Barnsteiner

Markus Barnsteiner
Kreisbrandrat und
Vorsitzender des KfV Ostallgäu e.V.

**HOLZ & BAU
ESPERMÜLLER**
IMPORTHOBELWERK - HOLZ UND BAUSTOFFLOGISTIK

- ESKA Massivholzprofile für Boden/Wand/Decke im Innen- und Außenbereich roh und oberflächen vergütet
- Nordische und heimische Rohware in Fichte und Lärche

- Holzbodenbeläge und Zubehör Massivholzplatten und Plattenwerkstoffe
- Brettschichtholz, Konstruktionsvollholz und DUO-/TRIO-Balken

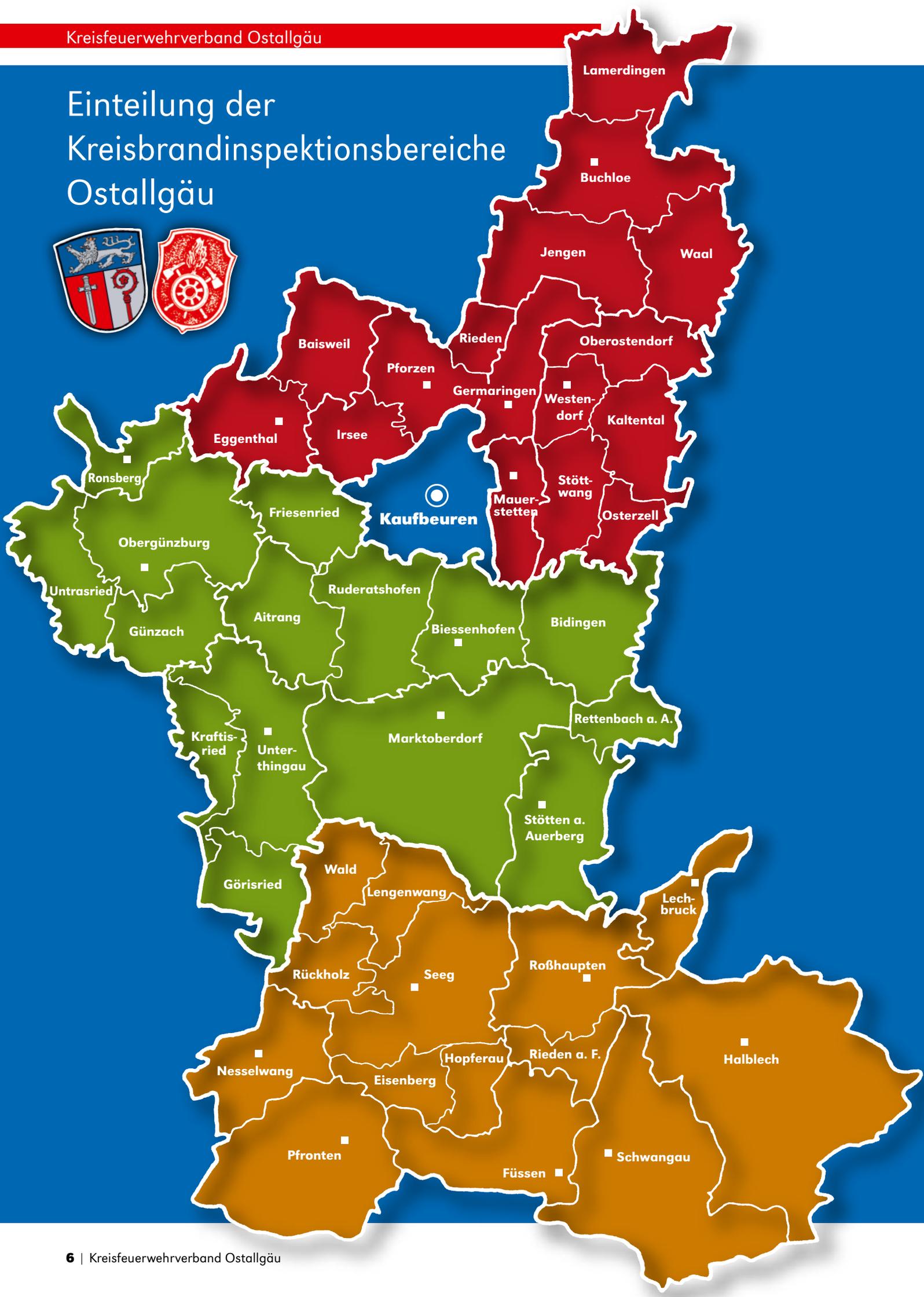
- Dämmstoffe
- Bauelemente
- Türen- und Parkettstudio

Öffnungszeiten Holzmarkt
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

www.holz-espermueller.de

HOLZ ESPERMÜLLER GmbH & Co. KG • Groß- und Einzelhandel • Espachstraße 17 • 87600 Kaufbeuren • Telefon 08341/9040-0 • Telefax 08341/9040-40

Einteilung der Kreisbrandinspektionsbereiche Ostallgäu



Führungsdienstgrade im Landkreis Ostallgäu

Kreisbrandrat



Markus Barnsteiner
Florian Ostallgäu 1

Inspektion Nord



Kreisbrandinspektor
Hans-Jürgen Ringler
Florian Ostallgäu 3

Inspektion Mitte



Kreisbrandinspektor
Herbert Rogg
Florian Ostallgäu 4

Inspektion Süd



Kreisbrandinspektor
Peter Einsiedler
Florian Ostallgäu 2

Unterkreis 1 N



Kreisbrandmeister
Thomas Ogiermann
Florian OAL 3/1

Unterkreis 2 N



Kreisbrandmeister
Georg Trautwein
Florian OAL 3/2

Unterkreis 3 N



Kreisbrandmeister
Wilhelm Schorer
Florian OAL 3/3

Unterkreis 1 M



Kreisbrandmeister
Florian Heuchele
Florian OAL 4/1

Unterkreis 2 M



Kreisbrandmeister
Konrad Ott
Florian OAL 4/2

Unterkreis 1 S



Kreisbrandmeister
Hans Eberle
Florian OAL 2/1

Unterkreis 2 S



Kreisbrandmeister
Alexander Schneider
Florian OAL 2/2

Unterkreis 4 N



Kreisbrandmeister
Gerhard Kees
Florian OAL 3/4

Unterkreis 5 N



Kreisbrandmeister
Georg Wohlhüter
Florian OAL 3/5

Unterkreis 3 M



Kreisbrandmeister
Werner Scheifele
Florian OAL 4/3

Unterkreis 4 M



Kreisbrandmeister
Wolfgang Wolpert
Florian OAL 4/4

Unterkreis 3 S



Kreisbrandmeister
Heinz Weller
Florian OAL 2/3

Fach-KBM Atemschutz



Wolfgang Sattelberger
Florian Ostallgäu 2/4

Fach-KBM Maschinisten



Ulrich Reisacher
Florian Ostallgäu 2/5

Kreisfeuerwehrjugendwart



KBM Georg Wohlhüter
Florian Ostallgäu 3/5

Neuer Kreisbrandmeister für den Unterkreis 2 im Abschnitt Nord



Georg Trautwein, Jahrgang 1966 trat im Jahr 1984 in die Freiwillige Feuerwehr Oberostendorf ein. Als Atemschutzgeräteträger, Maschinist und Gruppenführer besuchte er alle dafür erforderlichen Lehrgänge erfolgreich. Alle Stufen der Leistungsprüfung Wasser legte er mit Erfolg ab und erhielt das Abzeichen in Gold/Rot am 28.5.1997. Im März

2004 wurde er zum Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberostendorf gewählt. Seit 2009 ist er als Schiedsrichter im Abschnitt Nord tätig.

Georg Trautwein wurde am 1.12.2009 zum Kreisbrandmeister im Unterkreis 2 des Abschnittes Nord für die Feuerwehren Aufkirch, Blonhofen, Eurishofen, Frankenhofen, Gutenberg, Jengen, Lengefeld, Oberostendorf, Ummenhofen und Unterostendorf bestellt und übernimmt somit den Unterkreis den Kreisbrandrat Markus Barnsteiner seit 2001 in seiner Funktion als Kreisbrandmeister inne hatte.

Wir wünschen Georg Trautwein für seine Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion alles Gute und für seine neuen Aufgaben viel Erfolg.

Einteilung der Feuerwehren im Ostallgäu

Abschnitt Nord

Unterkreis 1 N

FF Buchloe
FF Lindenberg
FF Lamerdingen
FF Kleinkitzighofen
FF Honsolgen
FF Hausen
FF Großkitzighofen
FF Dillishausen

Unterkreis 2 N

FF Aufkirch
FF Blonhofen
FF Eurishofen
FF Frankenhofen
FF Gutenberg
FF Jengen
FF Lengefeld
FF Oberostendorf
FF Ummenhofen
FF Unterostendorf

Unterkreis 3 N

FF Dösingen
FF Frankenried
FF Keterschwang
FF Mauerstetten
FF Obergermaringen
FF Osterzell
FF Stöttwang
FF Untergermaringen
FF Westendorf

Unterkreis 4 N

FF Baisweil
FF Bayersried
FF Beckstetten
FF Eggenthal
FF Ingenried
FF Irsee
FF Lauchdorf
FF Pforzen
FF Rieden
FF Weicht
FF Weinhausen

Unterkreis 5 N

FF Bronnen
FF Emmenhausen
FF Waal
FF Waalhaupten

Abschnitt Mitte

Unterkreis 1 M

FF Unterthingau
FF Stötten a. A.
FF Steinbach
FF Rettenbach a. A.
FF Remnatsried
FF Reinhardsried
FF Oberthingau
FF Kraftsried
FF Görisried

Unterkreis 2 M

FF Bertoldshofen
FF Geisenried
FF Leuterschach
FF Marktoberdorf
FF Rieder
FF Sulzschneid
FF Thalhofen a. d. W.
WF AGCO Fendt

Unterkreis 3 M

FF Aitrang
FF Altdorf
FF Apfeltrang
FF Bernbach
FF Bidingen
FF Biessenhofen
FF Ebenhofen
FF Huttenwang
FF Ruderatshofen

Unterkreis 4 M

FF Blöcktach
FF Burg
FF Ebersbach
FF Friesenried
FF Günzbach
FF Hopferbach
FF Obergünzburg
FF Ronsberg
FF Untrasried
FF Willofs

Abschnitt Süd

Unterkreis 1 S

FF Buching
FF Lechbruck am See
FF Rieden a. F.
FF Roßhaupten
FF Schwangau
FF Trauchgau

Unterkreis 2 S

FF Nesselwang
FF Pfronten-Berg
FF Pfronten-Dorf
FF Pfronten-Kappel
FF Pfronten-Röflauten
FF Pfronten-Steinach
FF Rückholz
FF Wald
WF Deckel MAHO

Unterkreis 3 S

FF Eisenberg
FF Füssen-Stadt
FF Hopfen am See
FF Hopferau
FF Lengengewang
FF Seeg
FF Weißensee

Stützpunktwehren

FF Buchloe
FF Obergünzburg
FF Marktoberdorf
FF Füssen

Werk- und Betriebsfeuerwehren

WF Deckel Maho, Pfronten
WF AGCO Fendt, Marktob.
BtF Huhtamaki, Ronsberg
BtF Technocell, Günzach
BtF Nestle, Biessenhofen

Die Freiwilligen Feuerwehren im Ostallgäu

98 Freiwillige Feuerwehren
2 Werkfeuerwehren
3 Betriebsfeuerwehren
5303 aktive Feuerwehrfrauen und -männer

Ihre neue Küche gibt's bei

Reinhard Heidl

Küche & Wohnen

kochen - schlafen - leben

Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/89 63 44

www.heidl-kueche-wohnen.de

SportLipp

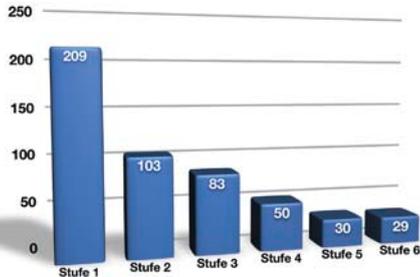
INTERSPORT

GRUPPE

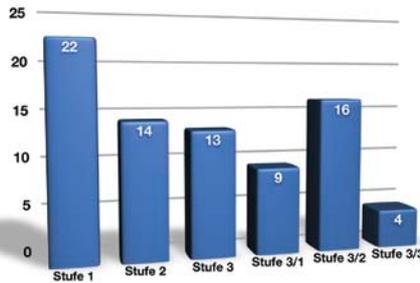
87616 Marktoberdorf · Gschwenderstraße 9
Tel. 0 83 42/9 83 20 · Fax 0 83 42/91 43 31

Leistungsabzeichen für 2009

Im Jahre 2009 legten 72 Gruppen in verschiedenen Stufen das Leistungsabzeichen „Wasser“ mit insgesamt 648 Feuerwehrdienstleistenden ab. Davon waren 144 Ersatzteilnehmer. Leider ist eine Gruppe durchgefallen.



Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ legten neun Gruppen mit 81 Teilnehmern, davon drei Ergänzungsteilnehmer ab.



Die Leistungsabzeichen sind eine freiwillige fachbezogene Ausbildung in der Gruppe um bei Einsätzen schnelles und geordnetes Arbeiten zu gewährleisten. An dieser Stelle möchten wir allen Feuerwehrfrauen und -männern für die zusätzliche Ausbildung recht herzlich danken. Insbesondere gilt der Dank den Ergänzungsteilnehmern, ohne deren Unterstützung manche Gruppe nicht antreten könnte.

Jugendleistungsprüfung 2009

Markt Kaltental 11 Teilnehmer
Buchloe 14 Teilnehmer

**Rössle
Brauerei
Ummenhofen**

**Partyfässer
in allen Größen!**

St.-Antonius-Straße 32
86860 Jengen-Ummenhofen
Telefon 082 46/7 55

**Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI
GmbH**

Daxerstr. 22 • 82140 Olching b. München
Tel. 08142 / 150 87 • Fax 08142 / 4 02 67
E-Mail: info@fahnen-eibl.de Internet: www.fahnen-eibl.de

- Vereinsfahnen
- Restaurierungen
- Fahnenbänder
- Werbefahnen
- Abzeichen
- Sportswear

Fritz Raschel Feuerschutz GmbH
Bodenseestr. 22, 87700 Memmingen
Tel 08331 - 5442 Fax 08331 - 47741
info@feuerschutz-raschel.de

Raschel
seit 1948 Ihr Brandschutzpartner

Seehofer würdigt Einsatz im Ehrenamt

Der ehrenamtliche Feuerwehrmann Richard Schaffrath (Mitte) aus Lengengewang zählte zu den ausgewählten Gästen, die von Horst Seehofer und seiner Frau Karin zum traditionellen Neujahrsempfang der Staatsregierung eingeladen wurden. Insgesamt 1600 Gäste aus Kirche, Wirtschaft, Politik und Medien, wie auch ehrenamtlich besonders engagierte Bürger kamen zu der traditionellen Veranstaltung in die Münchner Residenz. Grund für die Einladung von Schaffrath war der Einsatz bei einem Brand in Lengengewang im Jahr 2008, bei dem sich der Feuerwehrler schwere Verletzungen zuzog. Als Begleitperson fuhr Andreas Puffer (links), der ehemalige erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lengengewang, mit nach München.

gwe/Foto: Bayerische Staatskanzlei



Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain



BFH - Info

St. Florian
GÄSTEHaus & RESTAURANT

Neuigkeiten aus Bayerisch Gmain.

Im letzten Jahr wurde die Baumaßnahme „Verlegung der Geschäftsstelle“ abgeschlossen. Nach dieser wichtigen und richtungweisenden Maßnahme ist der gesamte Ankunfts- und Rezeptionsbereich modern, ansprechend und gästefreundlich gestaltet worden. Mit einem Kostenaufwand von rund 2 Mio. EUR haben Freistaat Bayern und der Verein Bayer. Feuerwehrrholungsheim e.V. eine seit Jahren geplante und für die Gäste sehr wichtige Modernisierung abgeschlossen.

Vom Verein wurden 605.000 EUR für die Baumaßnahme und weitere 250.000 EUR für die Inneneinrichtung der Büros und Gasträume investiert.

Es wurden eine großzügige Rezeption, ein Wintergarten mit 60 Sitzplätzen, eine Bar, ein Fluchttreppenhaus, ein Gästeaufzug und neue Büroräume für die Geschäftsstelle geschaffen. Die Umstellung ist völlig reibungslos verlaufen und von den Gästen werden die neuen Räume sehr gelobt.



Im November 2009 wurden alle 26 Gästezimmer im Haus Lattenberg neu möbliert und das Bierstüberl wurde neu eingerichtet. Für diese Renovierungen hat der Verein Bayer. Feuer-

erholungsheim weitere 300.000 EUR für Verbesserungen investiert. Die neuen Zimmer sind im ländlichen Stil eingerichtet und wirken ausgesprochen gemütlich und zweckmäßig.



Von Februar bis März 2010 wird die ehem. Geschäftsstelle in Gästezimmer umgebaut, so dass ab April 2010 vier weitere, neue und großzügige Zimmer in herrlicher Lage zur Verfügung stehen werden.

Terminvorkündigung:

Am 05.11.2010 wird der Verein Bayer. Feuerwehrrholungsheim e.V. sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Gästehaus und Restaurant St. Florian

Feuerwehrrholungsheimstr. 12-18, D-83457 Bayerisch Gmain
Tel. 08651-9563-0, Fax 08651-9563-50
E-Mail: info@feuerwehrheim.de - www.feuerwehrheim.de



Terminvorschau

Raus aus dem Alltag, was kann schöner sein, pack die Koffer – steig ein und fahr mit nach Bayerisch Gmain vom 9.4. bis 16.4.2011 um eine nette Woche zu verbringen. Ich hoffe es wird uns wieder gelingen.

Reservierung und Information: Ehren-KBR Martin Schafnitzel



Große Herzlichkeit beim Abschied

«Landkreishut» und Ehrungen für Kreisbrandrat Martin Schafnitzel, der nach 16 Jahren sein Amt abgibt

Mit der Ernennung zum Ehren-Kreisbrandrat und einer herzlichen Feier verabschiedeten die Ostallgäuer Feuerwehren ihren langjährigen Kreisbrandrat Martin Schafnitzel in den Ruhestand. 16 Jahre lang war Schafnitzel für die Ostallgäuer Wehren zuständig, seine Feuerwehr-Laufbahn aber startete er schon 1963 – als junger Maschinist der Freiwilligen Feuerwehr Pforzen. Als Feuerwehr-Pensionär, das versprach Schafnitzel, will er sich künftig mehr Zeit für die Familie nehmen.

Ganz ohne Posten hält es der Vollblut-Feuerwehler aber nicht aus: Hin und wieder, das wünschte sich der 63-Jährige, will er als Fahnenträger das Banner des von ihm gegründeten Kreisfeuerwehrverbandes hochhalten. Vielleicht wird Schafnitzel dann auch seinen neuen «Landkreishut» aufsetzen, den ihm Alexander Müller in Vertretung von Landrat Johann Fleischhut übergab. Schafnitzels großes Engagement bei der Jugendausbildung und der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes, der heute «nicht mehr wegzudenken» sei, verdiene besondere Anerkennung. Ein Feuer, betonte Müller, habe Schafnitzel in all den Jahren zum Glück aber nicht löschen können: «die Liebe zu seiner Frau».

Als «kompetent, freundlich und bodenständig», schilderte Manfred Rinderle den Jubilar. Die Arbeit mit ihm, betonte der Seeger Bürgermeister und Kreisvorsitzende des Gemeindetages, «hat immer Spaß gemacht». Einen ganzen Karton voller Geschenke – von der Kaffeetasche bis zur Krawattennadel – hatte Polizeidirektor Werner Mutzel mitgebracht, der nicht nur für die Ordnungshüter, sondern für alle Blaublichtorganisationen sprach und Schafnitzel humorvoll in den Ruhestand verabschiedete. Aus den Händen von Alfred Raible, dem Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaben, erhielt Schafnitzel die Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes. Mit Schafnitzel verliere der Verband «einen professionellen, versierten Einsatzleiter mit großem Fachwissen».

Gute Zusammenarbeit mit Kaufbeurer Floriansjüngern

An eine «super Zeit» und gute Zusammenarbeit mit Martin Schafnitzel erinnerte sich der Kaufbeurer Stadtbrandrat Thomas Vogt. Weil Schafnitzel auch «ein guter Kamerad der Kaufbeurer Wehr» wurde, überreichte ihm Vogt ein Freundschaftszeichen, das normalerweise nur ein Kaufbeurer Feuerwehrmann bekommen darf. Eine enge Beziehung pflegt auch der neue Kreisbrandrat Markus

Barnsteiner zu seinem Mentor: Sein «Danke Martin» kam von Herzen.

Eine ganz persönliche Note gab Martin Schafnitzel junior dem Festabend in Ruderatshofen. Er sprach als Sohn des Geehrten über die Zeit mit einem Vater, «der immer dann losfuhr, wenn es andere Menschen zu retten galt», auch wenn die Arbeit auf dem Hof warten musste. Gelernt habe er von ihm, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Aber: «Ohne eine starke Mama im Hintergrund wär das alles nicht gegangen.»



Allgäuer Strasse 7, 87642 Trauchgau
Tel. 08368/940455 ° Fax. 08368/940456

Für Ihren Einkauf:

- Lebensmittel
- Getränkemarkt
- Zeitungen
- Tchibo - Shop

Für Ihr Auto:

- Agip Kraftstoffe
- Wagenwäsche
- Pflegemittel
- Ersatzteile

Ganztägig frische Backwaren und Kuchen zum Mitnehmen od. im Stehcafe

Wir sind jeden Tag für Sie da!
Montag - Samstag von 6:00 - 22:00 Uhr
Sonn- u. Feiertags von 7:00 - 22:00 Uhr

HOTEL Sepp
Hotel Sepp
Bahnhofstraße 13
87616 Marktoberdorf
Tel. 083 42/7 09-0
Fax 083 42/7 09-100
www.hotelsepp.com
info@hotelsepp.com

Allgäu
UNSERE ALPEN

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren für die freiwilligen Aufgaben

Ehrungen verdienter Aktiver im Landkreis Ostallgäu

Ehrenzeichen KFV in Silber

Schwärzer Johann,
Bayersried
Zweng Emil,
Pfronten-Berg
Bichtele Magnus,
Blonhofen
Moser Wilfried, Keterschwang
Brecheisen Hans, Huttenwang



Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit

FF Aitrang
Fröhlich Martin
FF Altdorf
Eberle Xaver
Nägele Guido
Röhl Josef
FF Apfeltrang
Fischer Andreas
Härtle Karl
Merk Max
Stich Johann
Wintergerst Winfried
Wörz Hans



Ehrennadel KFV in Gold

Greisel Hugo, Eggenthal



Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit

FF Baisweil
Scharpf Peter
FF Buchloe
Schmalholz Alois
FF Gutenberg
Schaumann Otto
Wind Wilhelm
FF Hausen
Burkart Johann
FF Ingenried
Breitkopf Gerhard
FF Irsee
Heimann Werner
FF Jengen
Magg Rudolf
FF Nesselwang
Mörz Andreas
FF Obergünzburg
Ohneberg Ludwig
FF Oberostendorf
Melzer Helmut
FF Osterzell
Wilhelm Anselm
FF Pfronten
Reichart Anton
Schnieringer Josef
Zweng Franz Xaver
Zweng Hermann
FF Schwangau
Gebler Hermann
Helmer Josef
Höß Hansjörg
Sepp Albert
FF Seeg
Schmid Franz
Schmölz Josef
Schnitzler Franz
FF Stöttwang
Inning Johann
FF Weißensee
Linder Matthias

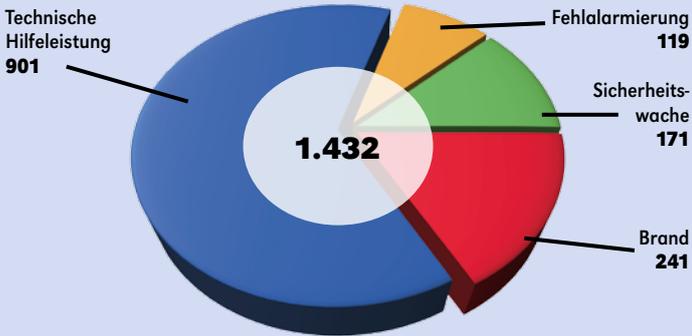
FF Aufkirch
Hefe Klaus
Weber Martin
Wörle Richard
FF Beckstetten
Schweiger Anton
FF Bertoldshofen
Brugger Gottfried
FF Biessenhofen
Bischof Franz
Konrad Armin
FF Blöcktach
Knauer Wendelin
Kukla Rudolf
FF Blonhofen
Ammersinn Rainer
Fuchs Josef
Schmid Hermann
Schmid Karl
FF Blonhofen
Schmid Wilhelm
FF Buching
Christa Willi
Köpf Georg
Lang Herbert
FF Buchloe
Lück Rainer
FF Döisingen
Hindelang Karl
FF Ebenhofen
Heckelsmüller Herbert
Heiland Magnus
Holzmann Hans-Jürgen
Reisach Edwin
FF Emmenhausen
Maushart Richard
Völk Franz
FF Eurishofen
Knauer Andreas
FF Frankenhofen
Groß Bernhard
Sailer Stefan
FF Füssen
Hipp Erwin
Kaiser Klaus

FF Geisenried
Brenner Alban
Gebath Xaver
Höbel Karl
Höbel Theodor
Mayr Peter
FF Großkitzighofen
Krimshandel Thomas
Leinsle Michael
Schuster Alois
Schuster Robert
Weißhaar Bernhard
FF Günzach
Besserer Bernhard
Magerl Willibald
FF Gutenberg
Müller Franz-Peter
Nett Winfried Josef
FF Hausen
Port Hanspeter
FF Hopfen am See
Keller Christian
FF Hopferbach
Dimmeler Peter
FF Huttenwang
Frank Josef
Waibel Lothar
FF Ingenried
Hartmann Thomas
Stechele Georg
FF Irsee
Adolf Sven
Koch Erwin
Sobek Karlheinz
FF Jengen
Höfler Wolfgang
Lang Gerhard
Lautenbacher Dieter
FF Keterschwang
Maier Peter
Moser Wilfried
Riefler Thomas
FF Kleinkitzighofen
Merk Alois
Tröbensberger Johann
FF Kraftisried
Boneberg Wilhelm
Brenner Rainer
Dornacher Richard
Herz Johannes
Schlecht Rainer
FF Lechbruck
Christa Rudolf
Einsiedler Dieter
FF Lengelfeld
Fasching Günter
Kleinhans Josef
Kraus Johann jun.
Kreuzer Sigmund
FF Mauerstetten
Drewinger Heiko
Fuchs Ulrich
Kees Stephan
Tichy Franz
FF Nesselwang
Allgaier Helmut
Bayrhof Edmund
Erd Jakob
Geisenhofer Josef
Hindelang Reinhold
Lettenmeier Hubertus
Lettenmeier Joachim
FF Obergermaringen
Dopfer Andreas
Fröhlich Josef
Happach Rupert

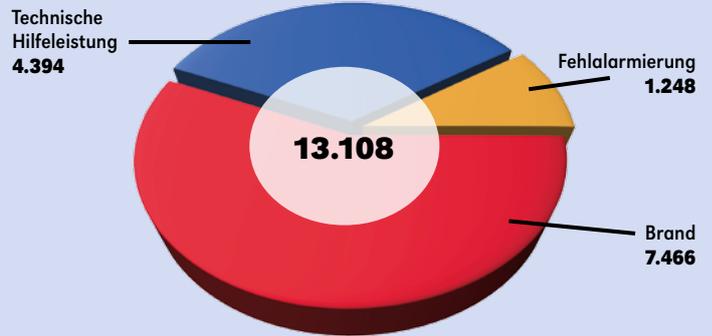
FF Oberostendorf
Frank Klaus Dieter
Hakala Reinhold Johann
Kerler Anton Josef
Reißner Ulrich Johannes
Schmid Norbert
Trautwein Georg
FF Oberthingau
Haf Ewald
Haf Josef
FF Pfronten
Doser Robert
Hauser Peter
Lotter Thomas
Neutzner Alfred
Nöß Christian
Vogler Peter
FF Reinhardried
Heinzl Manfred
FF Rettenbach
Büchle Rupert Maria
Kleber Richard
FF Rieden am Förggensee
Lochbihler Peter
Miller Manfred
Rapp Norbert
Schmölz Manfred
Steiner Hermann
Stöger Konrad
FF Ronsberg
Freudling Harald
FF Roßhaupten
Mielke Rudolf
FF Ruderatshofen
Daser Hubert
Eberle Andreas
FF Schwangau
Christa Christian
Heiserer Thomas
Helmer Martin
Lenz Norbert
Lenz Thomas
Linder Josef
Orthuber Thomas
Pfeiffer Roland
Raschke Timo
Reinelt Peter
Schneidberger Marcus
FF Seeg
Hipp Richard
Köpf Leonhard
Kümmerle Andreas
Rietzler Peter
Sontheim Ludwig
Weber Siegfried
FF Stöttwang
Höbel Günther
Hölzle Markus
Steuer Christian
FF Trauchgau
Büchl Gerhard
Lebetz Josef
Scholz Max
FF Untergermaringen
Lipp Christof
FF Untrasried
Kopf Sebastian
FF Waalhaupten
Kusterer Alban
Starkmann Helmut
FF Weißensee
Bilger Martin
Haas Hermann
Huber Roland
FF Willofs
Mayer Wolfgang

Einsätze 2009

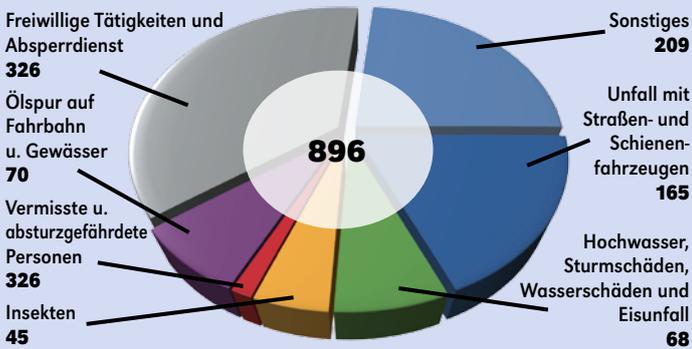
Gesamt-Einsätze



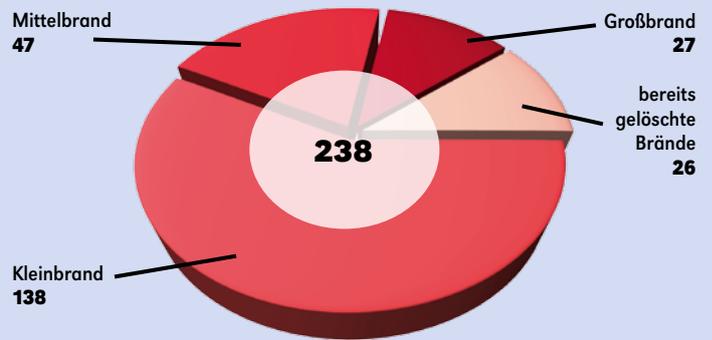
Einsatz-Stunden



Technische Hilfe-Einsätze



Brand-Einsätze



Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
 Verkauf und Service Augsburg
 Röntgenstraße 5, 86368 Gersthofen
 Telefon 0821. 908998-0, Fax 0821. 908998-40





Maschinisten-Ausbildung

15 junge Feuerwehrdienstleistende aus dem Landkreis Ostallgäu Abschnitt-Süd nahmen im Frühjahr 2009 an einem Lehrgang „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ mit Erfolg teil. Teilnehmer: Korbinian Rauch FF Füssen-Stadt; Stefan Gschwill und Daniel Köpf FF Buching; Thomas Köpf FF Hopperau; Peter Bader und Stefan Hartmann FF Lengenwang; Hubert Reichart FF Nesselwang; Philipp Babel FF Pfronten-Dorf; Markus Köpf FF Rieden a. Förgensee; Michael Rixner FF Roßhaupten; Benjamin Krüger

u. Christoph Schäfer FF Schwangau; Franz Boos u. Sebastian Uhlemayr FF Seeg; Ausbilder: Kurz Manfred links und Thomas Hagenreiner rechts. Eine verantwortungsvolle und pflichtbewußte Aufgabe erwartet diese jungen Maschinisten in Zukunft, wie zum Beispiel Einsatzfahrten, Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpen und Sonderaggregate sowie Wartungsarbeiten und Pflege der Feuerwehrfahrzeuge und Geräte.

KBM Reisacher

Oben: Ein- und Ausgangsdruckmanometer „Der Tachometer des Maschinisten“.

Links: Bedienung und Überwachung der Feuerlöschkreiselpumpe eines LF 16/12.

Rechts: Die ersten Versuche – Inbetriebnahme einer Tragkraftspritze TS8/8.

H. + G. Baumgartner

- Feuerwehrbedarf
- Wandhydranten
- Feuerwehrfahrzeuge
- Rauchabzugsanlagen
- Feuerlöscher
- Reparaturwerkstätte
- Löschanlagen



Brandschutztechnik

Sachverständiger für Feuerlöschanlagen nach SV-Bau

Lukas Rettungsgeräte · Interspiro Pressluftatmer

Stielings 6 · Haldenwang-Börwang · Tel. (08 31) 7 72 86 · Fax 7 68 64 · info@baumgartner-brandschutz.de · www.baumgartner-brandschutz.de

Fahrschule Barnsteiner

Fortlaufende Kurse für alle Klassen
Berufskraftfahreraus- und -weiterbildung

Unterrichtszeiten:
Di. + Do. 19.30 – 21.00

Georg-Fischer-Straße 9 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 08342/1533

www.fahrschule-barnsteiner.de

DER STARKE PARTNER
FÜR DIE GASTRONOMIE

nocker
BESTES AUS FLEISCH

DIE GENUSSPROFIS AUS DEM ALLGÄU

Otto Nocker GmbH
Hauptstraße 2 · 87656 Germaringen
Tel.: 08341/6609-0
www.nocker.de

PASSION FOR BETTER FOOD
A VION COMPANY
www.vionfood.com

24 neue Sprechfuncker bei den Feuerwehren im Ostallgäu



Sprechfuncker 2009 „Abschnitt Süd“ 24 Mann: Schmid Wolfgang, Reichart Hubert FF Nesselwang, Paul Markus, Siegler Matthias FF Pfronten Steinach, Lautermann Frank FF Pfronten Weißbach, Schnitzler Roland, Baur Fabian FF Seeg, Mattern Thomas, Geiger Maximilian FF Rieden a. F., Kurz Manfred, Rode Richard FF Füssen, Stapf Wolfgang, Schrade Thomas, Kössel Stefan FF Eisenberg, Nigg Evelyn, Köpf Thomas, Bayrhof Andreas FF Hopferau, Schaffrath Richard, Steinhauser Martina FF Lengenwang, Martin Rebecca, Hagenmüller Martin FF Wald, Kerle Stefan, Schneider Florian, Greif Alexander FF-Weißensee, die Ausbilder Mielke Rudolf und Kreisbrandmeister Schneider Alexander.

Foto: KBM Schneider Alexander

Am 4. Juli konnte an dem Standort Füssen der diesjährige Sprechfunckerlehrgang mit Erfolg abgelegt werden. Nach erfolgreichem Pilotprojekt bei der Roßhauptener Feuerwehr folgte die erste Standortausbildung in Füssen. Ausbilder Rudolf Mielke und Kreisbrandmeister Alexander Schneider konnten letztlich 24 Lehrgangsteilnehmer aus den Feuerwehren Füssen, Seeg, Lengenwang, Wald, Eisenberg, Nesselwang, Rieden a. F., Hopferau, Weißensee und Pfronten den Umgang mit BOS Geräten, Kartenkunde und den Rechtsgrundlagen ausbilden. Auch drei Damen legten ihre Prüfung mit Erfolg ab.

Technocell Dekor

Ein Unternehmen der Felix Schoeller Gruppe



Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell Dekor an über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen wie sie heute bei der Herstellung von Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

www.technocell.com
 Nicolausstraße 10, 87634 Günzach
 Tel. 0 83 72/91 00, Fax 0 83 72/91 01 23



Königliche Kristall-Therme Schwangau

- 3 Thermalsole-Heilwasserbecken
- Strömungskanal
- 12 %-iges Sole-Außenbecken
- herrlicher Freibereich
- kostenlose Wassergymnastik
- 7 Themensaunen, 2 Dampfbäder
- Osmanischer Hamam
- Eisnebelgrotte
- Panorama-Sole-Außenbecken
- „Ausgezeichnete“ Restaurants
- **NEU! Grander-Wasser**



Wellness- und
 Massage-Zentrum

in der
 Königlichen Kristall-Therme Schwangau
**Natur-Kosmetik · Massagen
 Fußpflege u.v.m.**

Alle Behandlungen (außer Hamam-Behandlungen) auch ohne Thermen-Eintritt möglich!

Am Eherg 16 · 87645 Schwangau
 Tel. (0 83 62) 81 96 30 · Fax 81 96 31
www.kristalltherme-schwangau.de

Öffnungszeiten außer 24.12.
 So – Do 9–22 Uhr, Fr + Sa 9–23 Uhr,
 Di + Fr ab 19 Uhr textiltreies Baden

Sprechfunker- Lehrgang in Roßhaupten

Innerhalb von wenigen Wochen hat die Feuerwehr Roßhaupten einen Lehrgang zum Sprechfunker organisiert und durchgeführt. So eine Ausbildung fand erstmalig innerhalb des Abschnittes Süd im Landkreis Ostallgäu statt. Zu verdanken ist dies Herrn Rudolf Mielke, der sich zuvor auf der Feuerwehrschule in Geretsried die dafür notwendigen Kenntnisse angeeignet hat. Inhaltlich wurde Wissen im Bereich Rechtsgrundlagen, Karten- und Gerätekunde vermittelt. Darüber hinaus war ein großer Bestandteil Übungen in der die theoretischen Kenntnisse am Gerät in die Praxis umgesetzt wurden. Ausgebildet wurde schon auf den sogenannten „Tastenhörern“ bei dem die Einsatzkräfte bestimmte Routinemeldungen wie z.B. die Ankunft an der Einsatzstelle nicht mehr mündlich sondern per Tastendruck an die Leitstelle melden. Bei der theoretischen und praktischen Prüfung, die von Peter Einsiedler und Alexander Schneider abgenommen wurden zeigte sich die gute Ausbildung durch Rudolf Mielke und



schlug sich in einem sehr guten Ergebnis nieder. Die beiden Prüfer lobten die Teilnehmer und den Ausbilder für die gezeigte Leistung.

Brandeinsatz

Brandeinsatz am 31.8.09 in Roßhaupten, Sägewerk Lusse (Radladerbrand). Alarmierung über Funkwecker am Montag, den 31.8.2009 um 6.55 Uhr – Radladerbrand im Sägewerk Lusse. Eingesetzte Fahrzeuge: LF16/12, LF 8 MZF

Technische Hilfeleistung

Technische Hilfeleistung bei Unfall am 6.7.2009. Alarmierung über Funkwecker am Montag, den 6.7.2009 um 13.46 Uhr – schwerer Verkehrsunfall auf der B16, Höhe Unterführung OAL 1. Eingesetzte Fahrzeuge LF16/12, MZF mit Ersthelfer, weitere Einsatzkräfte Feuerwehr Füssen, Polizei, drei Rettungswagen, zwei Rettungshubschrauber. Verletzte: sechs Verletzte, vier Personen leicht, zwei Personen schwer.

www.ept.de

ept - electronic precision technology

- dieser Name steht weltweit für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für Anwendungen in elektronischen Geräten der Tele-/Datenkommunikation, Automobilelektronik und industrieller Steuerungstechnik.

Gerade für den Nachwuchs bietet ept zahlreiche Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit einer vielseitigen und spannenden Tätigkeit.

ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting
Werk Buching
Mühlweg 17
87642 Buching
Tel. 0 88 61/25 01 0
personal@ept.de

Peiting • Buching • Augsburg • CZ • China • USA

**Fliesenverkauf
Fliesenverlegung
Marmor
Kachelofenbau
Offene Kamine
Herde • Öfen**

Albert Schön • Dorfstraße 9 • 87642 Trauchgau
Tel. 083 68/239 • Fax 083 68/1669 • ofenbauschoen@gmx.de

GAS TO SOLID

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF
Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller – Lager – Versand
Zugspitzstraße 7 • 86453 Dasing (A 8)
Tel. 0 82 05/3 17 • Fax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de

25 Jahre „Halblechtal-Funkübung“



Zum 25. Mal führte die FF Trauchgau die jährlich stattfindende Funkübung ins Halblechtal durch.

Waldbrandbekämpfung und Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren sowie Orts- und Kartenkunde sollen die Feuerwehrmänner für den Ernstfall fitmachen. Es beteiligten sich im Laufe der Jahre die Wehren aus Buching, Schwangau, Füssen, Roßhaupten, Lechbruck, Seeg sowie aus dem angrenzenden Landkreis Weilheim-Schongau (Oberbayern) Prem, Steingaden, Urspring, Wildsteig und Peiting. Seit einigen Jahren fährt auch das THW und die Unterstützungsgruppe-Örtliche Einsatzleitung vom Landratsamt Marktoberdorf des Sachgebiets Katastrophenschutz am Halblech entlang.

In dem 6263 ha umfassenden Waldgebiet mit ca. 150 km Wegenetz bekommen die Teilnehmer über Funk Anweisungen, auf verschiedenen Routen 10 Aufgaben und Objektdaten zu finden und durch Koordinaten und Kartenarbeit den Weg letztendlich zur Kenzenhütte zu finden.

Diese Aufgaben arbeitet jedes Jahr ein anderer Gruppenführer oder Maschinist der eigenen Wehr aus und funkt diese den Teilnehmern durch. Nach ungefähr zwei Stunden Fahrt durch den Bergwald treffen diese am Zielort zur Übungsbesprechung ein.

Dort konnte Kommandant Franz Grieser zum Jubiläum „25 Jahre Funkübung im

Halblechtal“ Vertreter vom Landratsamt, der beiden Inspektionen WM-SOG, Bezirk Lech und OAL, Abschnitt Süd begrüßen, und auch vom Forstamt, der Waldkörperschaft Buching-Trauchgau, und der Gemeinde waren Vertreter gekommen.

Zu diesem Anlaß gab der Kommandant eine Rückschau bis zu den Anfängen der Funkübungen. Sein Dank ging an die Kameraden der Nachbarwehren für die freundschaftliche und reibungslose Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg, nach dem Motto: „Feuer, Wasser, Katastrophen kennen keine Grenzen.“

Deshalb sind solche Übungen notwendig, im Besonderen zum gegenseitigen Kennenlernen der verschiedenen Hilfsorganisationen, den Führungskräften, Mannschaften und Geräten, um im Einsatzfall Hand in Hand arbeiten zu können.

Zum Schluß drückte auch Bürgermeister Bernd Singer seinen Dank für die Einsatzbereitschaft aus und Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler sprach seinen Respekt für die Ausarbeitung und die jahrelange Durchführung der Übungen aus.

Sanierung im Feuerwehrhaus Trauchgau

Die Feuerwehr Trauchgau wurde in den 50er Jahren in einem ehemaligen Bauernhaus zusammen mit dem Bauhof untergebracht. Stall und Tenne änderte man zu Fahrzeug- und Gerätehallen um. Später baute man noch eine Toilette mit ein.

Die schlechte Bausubstanz und die sehr einfache Toilette erforderten nun eine komplette Sanierung der Feuerwehr-Fahrzeughalle.

In der Bauzeit von Oktober 2008 bis Juli 2009 wurde nach den Abbrucharbeiten im Innenbereich ein Anbau geschaffen in dem zeitgemäße Sanitäreinrichtungen und eine Werkstatt, u. a. für die Atemschutzgeräte- Instandhaltung untergebracht werden konnten. Erneuert wurden der Betonboden der Halle, die Ständer für Schutzanzüge und Helme, Schränke, Tore sowie Büro- und Schulungsraum. Dort entstand durch neue Möbel und Neulackierung der Böden eine freundliche und helle Atmosphäre.

Dieser Umbau wurde größtenteils durch Eigenleistung der Feuerwehrleute gestemmt. In ca. 1200 freiwillig und unent-

geltlich geleisteten Arbeitsstunden, unterstützt durch ortsansässige Firmen konnte die Renovierung erfolgen, bei der die Gemeinde fast nur noch die Materialkosten zu tragen hatte.

Zum Abschluss der Bauarbeiten wurde die Bevölkerung zu einem „Tag der offenen Tür“ am 5. Juli 2009 eingeladen, verbunden mit der Einweihung der neuen Räume. Zur Unterhaltung spielte die Musikkapelle, es gab Kinderprogramm, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, wieder bewerkstelligt von den Feuerwehrleuten und deren Frauen. Nachmittags rundete eine Einsatzübung zu „Technischer Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall“ das Fest ab.

Am 2. Oktober lud ich alle Helfer und Feuerwehrmänner mit ihren Frauen zu einem Hebauf mit Floriansfeier ein, zum Dank für die geleistete Arbeit.

Franz Grieser, 1. Kdt



Raumausstattung **Büchl**
Meisterbetrieb - seit 50 Jahren in Trauchgau

Töpferweg 1 • 87642 Halblech-Trauchgau
☎ 083 68 / 277 • Fax 083 68 / 73 81



POLSTER-
WERKSTÄTTE
BODENBELÄGE
TAPETEN
GÄRDINEN-
NÄHEREI
SONNENSCHUTZ
SÄTTLEREI
WEBTEPPICHE

W. FILSER
BAGGERBETRIEB

Kabel-, Kanal- und Leitungsbau

Dorfstraße 6 • 87642 Trauchgau
Tel. 083 68 / 94 03 18 • Fax 083 68 / 12 35

info@baggerbetrieb-filser.de • www.baggerbetrieb-filser.de

Feuerwehrleute bilden sich in Füssen fort

Seminar „Einsatzleitung“ für Führungskräfte

Ein komplettes Dorf in Miniformat, drum herum stehen Führungskräfte, die Löschzüge zum Großbrand führen. Eine Momentaufnahme von einem Seminar, das im Ernstfall helfen soll, Leben zu retten. Für 41 Führungskräfte der Feuerwehren bot die Kreisbrandinspektion Ostallgäu-Süd die Fortbildung rund um das Thema „Einsatzleitung“ im Feuerwehrgerätehaus Füssen an. Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler organisierte an zwei Samstagen das Seminar.

41 Kommandanten, Stellvertreter, Zugführer und Gruppenführer nahmen daran teil. Durchgeführt wurde das Seminar von den Kollegen der Kreisbrandinspektion Ostallgäu-Nord, unter der Leitung des Kreisbrandinspektors Hans-Jürgen Ringler. Die Teilnehmer wurden über Rechtsgrundlagen, Führungsvorgänge bei bestimmten Lagen, die einsatztaktischen Grundsätze und die Kennzeichnungen der Führungskräfte im Einsatz informiert. Mit dem Planspiel „Einsatzgrundsätze bei einem Großbrand“ wurde das Thema in verkleinertem Maßstab in die Praxis umgesetzt. Auf Tischgröße wurde ein komplettes Dorf aufgebaut.



Herzlichen Dank ...

... dass es Menschen gibt die für uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH

küchen Ullrich GmbH
Froschenseestr. 47
87629 Füssen
Tel. 08362 / 93 99 0
Fax 08362 / 93 99 39
Info@kuechen-ullrich.de
www.kuechen-ullrich.de

Erkunden Sie Füssen bei Ihrem Feuerwehrausflug!
Ob Stadtführung, Themenwanderung, Busrundfahrt oder Forggenseeschiffahrt – wir beraten Sie gern.

FÜSSEN
im Allgäu

Die romantische Seele Bayerns

Füssen Tourismus und Marketing
Kaiser-Maximilian-Platz 1 · 87629 Füssen
Telefon: 083 62/93 85-0 · Telefax 083 62/93 85-20
www.fuessen.de · tourismus@fuessen.de

www.autohaus-heuberger.de

Autohaus Heuberger
Wir sind Auto®

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto.

87629 Füssen **86975 Bernbeuren**
Tel.: 08362- 91 92 0 Tel.: 08860- 91 92 0
mail@autohaus-heuberger.de info@autohaus-heuberger.de

Fahrzeuglackierung und Ausbeultechnik **LIPP** GmbH

DER LACK MEISTER Seilerstraße 4 · 87629 Füssen
Tel. (0 83 62) 35 80 · Fax 3 72 82
autolackiererei-lipp@t-online.de

Natürlich heizen wir mit **Erdgas!**

Mit Erdgas heizen Sie wirtschaftlich, sparsam und umweltschonend – natürlich eben!

Unsere Energieberater-Profis informieren Sie gerne
Telefon 08341 8295-0
www.erdgas-schwaben.de

erdgas schwaben
Wir sind da, wo unsere Kunden sind

TEXPORT
functionals
...protecting you

TEXPORT Funktionsbekleidung
www.texport.at

Tiroler-Allgäuer Vereinspatenschaft perfekt

Patenbitten der FF Nesselwang in Nesselwängle anlässlich der Fahnenweihe am 1. August 2010 in Nesselwang.

Am Samstag, den 28. November 2009 führen die Kameraden der FF Nesselwang, die vier Patenjungfrauen von der Harmoniemusik Nesselwang und die Musikanten der Harmoniemusik Maria Rain zum Patenbitten nach Nesselwängle.

Die Kameraden in Nesselwängle hatten ihr Feuerwehrhaus festlich hergerichtet, jedoch wussten sie noch nicht wirklich was an diesem Abend auf sie zukommen wird, da dieser Brauch in Nesselwängle/Tirol (noch) nicht bekannt war.

Nachdem die Nesselwanger die mitgebrachte Festbrotzeit unter staunenden Augen ins Feuerwehrhaus getragen hat-

ten, fand vor dem Feuerwehrhaus ein kleines Standkonzert vor den Augen aller anwesenden Gäste statt. Anschließend wurden die Gäste ins Haus gebeten wo die Vorsitzenden Armin Schwarz (Nesselwang) und Karlheinz Bitesnich (Nesselwängle) die Begrüßungsrede hielten. In direktem Anschluss begann das eigentliche Patenbitten.

Armin Schwarz trug in einem Gedicht, in allgäuerischem Dialekt gehalten, den Wunsch vor, dass die FF Nesselwängle, anlässlich der Fahnenweihe am 1. August 2010, die Patenschaft übernehmen soll. Diesem Wunsch hat Karlheinz Bitesnich zunächst nicht stattgegeben, da er sich von der Ernsthaftigkeit des Patengesuchs Gewissenhaftigkeit verschaffen wollte, indem

er der Nesselwanger Vorstandschaft ein „bieriges Festmahl“ angeboten hatte, welches sie auf einem Bittbalken einzunehmen hatten. Dies ist das sogenannte „Scheitla-Knien“. Nachdem die Nesselwanger das Festmahl und den Festtrunk verzehrt hatten, die Patenjungfrauen noch einmal den Wunsch zur Übernahme der Patenschaft in Gedichtform vorgetragen hatten, hat Karlheinz Bitesnich gerne dem Wunsch stattgegeben und somit die Patenschaft der FF Nesselwängle für die FF Nesselwang angenommen. Daraufhin hat der künftige Schirmherr der Fahnenweihe der Nesselwanger Bürgermeister Franz Erhart in seiner Rede die beiden Vereine zu ihrer Patenschaft beglückwünscht.

Im Anschluss wurde das Patenbitten durch einen geselligen Kameradschaftsabend abgerundet, durch die musikalischen Stücke der Maria Rainer Harmoniemusik wurde dem Abend ein besonderer, festlicher Rahmen zuteil.

Armin Schwarz



Wärme-Isolierung	Kälte-Isolierung	Schall-Isolierung	Brandschutz-Isolierung	Isolierwaren-Handel
BRADT				
ISOLIERUNGSGESELLSCHAFT mbH.				
Marsstraße 28 D-87484 Nesselwang Tel. 0 83 61/13 11 Fax 0 83 61/13 88				

 Ihre Hilfe im Trauerfall Bestattungen Greis Nesselwang Von-Lingg-Str. 22 · 87484 Nesselwang Tel. (0 83 61) 31 06 · Fax 17 38
--

BAUEN & FLIESEN FUCHS MAUERSTETTEN Kaufbeurener Str. 18 Tel. 0 83 41/93 79-0 www.fuchs-mauerstetten.de

 ALLGÄUER Kunststoffverarbeitungs GmbH & Co. KG Wank 2 87484 Nesselwang Tel.: +49 8361 922566-0 Fax: +49 8361 922566-80 info@allgaier-kunststoffverarbeitung.de www.allgaier-kunststoffverarbeitung.de
--

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung: © Paartal-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62 | 86453 Dasing | Tel. 082 05/72 07 | Fax 082 05/69 97

Redaktion: Die Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art- und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2010 | 15. Auflage



Brandserie – Stadelbrand bei Pfronten.



Ausgelaufener Kraftstoff auf der B 12.



Brennender Radlader in Roßhaupten.



Brand Wiesbauer am Höpfensee.





Stadlbrand in Seeg.



Brand eines bäuerlichen Anwesens in Seeg.

Einsätze im Ostallgäu



Pkw-Brand in Honsolgen.



Verkehrsunfall auf der A96.



Traktor-Brand im Vilstal/Pfronten.



Schwerer Verkehrsunfall auf der B12 bei Lindenberg/Buchloe.



FF Seeg absolviert die Leistungsstufe Bronze

Bei dem Gesamt Tiroler Feuerwehrleistungsbewerb 2009 in Axams absolviert die FF Seeg die Leistungsstufe Bronze.

Vom 5. bis 6. Juni fand in Axams (Tirol) der Gesamt Tiroler Feuerwehrleistungsbewerb statt. Diese zum ersten Mal durchgeführte, und wohl auch auf lange Sicht, einzigartige Veranstaltung wurde anlässlich des Gedenkjahres 2009 durchgeführt. In diesem Jahr wird den Bergisel-Schlachten um Andreas Hofer gedacht. Dieses Gedenkjahr war Anlass, dass die Landesfeuerwehrverbände aus Tirol, Südtirol und dem Trentino (ehemaliges Welschtirol) diesen gemeinsamen Feuerwehrleistungsbewerb durchführten.

Eine Löschgruppe der Feuerwehr Seeg nahm an dieser doch für das ganze Tirol geschichtsträchtigen Veranstaltung teil. Beeindruckend war die Teilnehmerzahl von knapp 9.000 Feuerwehrlern.

Entstanden ist die Idee, an einem Tiroler Feuerwehrleistungsbewerb teilzunehmen, schon vor einigen Jahren auf Initiative des damaligen Kreisbrandinspektors Helmut Miller, der selbst aus der Feuerwehr Seeg stammt. Am 6. Juni startete die Löschgruppe der FF Seeg in Axams. Nach unzähligen Übungsabenden konnte der Löschangriff, mit Null Fehlern und einer Zeit von 60,2 Sek. absolviert werden. Der anschließende Staffellauf, bei dem acht Mann in Leichtathletikmanier ein Strahlrohr, je 50 Meter übergeben mussten, wurde in einer Zeit 58,2 Sek. absolviert. Dies ergab eine Gesamtpunktzahl von 381,6 Punkten. Dies sicherte der Feuerwehr Seeg in der Wertungsgruppe „Gäste- Bronze A“ einen beachtlichen 39. Platz von 81 Startern. Das ist eine beachtliche Leistung wenn man bedenkt, dass die Seeger Löschgruppe etablierte Gruppen aus Österreich und Deutschland bei ihrer ersten Teilnahme hinter sich gelassen haben. Erwähnenswert war das Finish des Staffellaufes, das gegen die Mannschaft aus Patenkirchen ausgetragen wurde und nach anfänglichem deutlichem Rückstand durch den Schlussläufer Hubert Dirrnagel gewonnen wurde. Bei der Schlussveranstaltung im Sportstadion von Axams wurde der Löschgruppe der Feuerwehr Seeg das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze für Gesamt Tirol übergeben. Möglich war dies durch die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehr Wängle/Tirol die den Wehrmännern aus Seeg einige Kniffe beigebracht hatten. Ebenso wurden die Seeger durch Uli Weis aus Steingaden unterstützt, der in Axams auch Delegationsleiter der deutschen Bewerbungsgruppen war.

Manfred Miller



Vordere Reihe v.l.: Christian Miller, Roland Schnitzler, Andreas Hipp, Markus Fichtel, Gerhard Schnitzler. Hintere Reihe v.l.: Manfred Miller, Mathias Hindelang, Andreas Miller, Hubert Dirrnagel.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden

Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets in Ehren halten, getreu dem Wahlspruch aller Feuerwehrangehörigen: „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“



Die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu

Ordnung schaffen, über das Leben hinaus.

BESTATTUNGSVORSORGE

Wir besuchen Sie
Wir beraten Sie
Wir betreuen Sie

Nutzen Sie unseren
kostenlosen und
unverbindlichen Service.

Augsburger Straße 39 • 87629 Füssen
Tel. 0 83 62 / 25 08 • info@bestattungen-klaus.de



Erster Blaulichttag in Füssen – ein voller Erfolg!

Am 16.5.2009 fand mit Beteiligung aller Füssener Blaulichtorganisationen der erste „Füssener Blaulichttag“ statt.

Das Ziel dieser Veranstaltung war zum einen die Nachwuchswerbung, zum anderen wurde der Füssener Bevölkerung dabei der enge Schulterschluss der Füssener Hilfsorganisationen präsentiert.

Der Regen an den vorangegangenen Tagen führte fast zur Absage der Veranstaltung. In einem endgültigen Vorgespräch wurde festgelegt, die Veranstaltung nur bei strömendem Regen abzusagen. Am Veranstaltungstag entkräftete jedoch die Sonne dann die vorangegangenen Überlegungen.

Die Mitglieder des Roten Kreuzes, der Bergwacht, der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, der Wasserwacht und des THW stellten ein umfangreiches und interessantes gemeinsames Programm zusammen.

Es wurden alle verfügbaren Fahrzeuge und Geräte auf dem Morisseparkplatz aufgestellt der zur Hälfte für diesen Tag reserviert wurde.

Besucht wurde die Veranstaltung unter anderem von Dr. Paul Wengert (MDL),

Bürgermeister Paul Jakob und mehreren Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Füssen, Vertretern der Kirche und Notfallsersorger Fredl Hofmann.

Auch die Zahl der Zuschauer und Besucher war überraschend groß.

Es folgten die zahlreichen Vorführungen aller Organisationen, die auch öfter gemeinsam stattfanden.

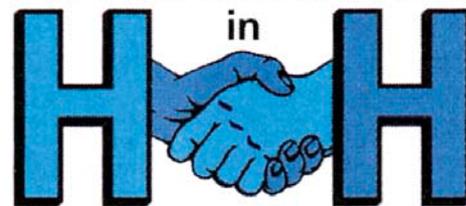
Für das leibliche Wohl wurde professionell gesorgt. Von der Brotzeit am Vormittag über das Mittagessen bis zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag war alles vorhanden.

Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit innerhalb dieser Organisationen, konnte man die umfangreichen Vorbereitungen auf viele Schultern verteilen. Dies war ein entscheidender Vorteil, denn sonst hätte fast jede Organisation selbst eine derartige Veranstaltung geplant.

Alles in allem war dieser Tag eine gelungene Aktion. Ein weiterer Füssener Blaulichttag wird mit Sicherheit folgen. Angedacht ist ein jährlicher Wechsel mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Neujahrsempfang der Füssener Blaulichtorganisationen.



Pflegedienst Ambulanter



Essen auf Rädern

Maria Hochmuth

Altdorf, Mühlenstr. 6 89 83 59

4 01 84

STIEGLER

**Wohnkultur
GmbH**

- Teppichböden • Parkett
- Sonnenschutzanlagen • Gardinen
- Möbelstoffe • Markisen • Dekostoffe
- PVC-Bodenbeläge • Polsterarbeiten

Inh. Stefan Mayer
Froschenseestr. 40 · 87629 Füssen
Telefon 0 83 62/21 13 · Fax 3 87 05
Info@stieglervohnkultur.de
www.stieglervohnkultur.de

P kostenlos
direkt vor dem Haus

rufdenprofi.de
einfach meisterhaft!



... auch wir vertrauen
auf den Schutz
unserer
Feuerwehren ...

**Schloßverwaltung
Neuschwanstein**

Info:

Tel. 0 83 62/9 39 88-0

Fax 0 83 62/9 39 88-19

svneuschwanstein@bsv.bayern.de

autowelt fischer
DIE ALTERNATIVE 

Alle Marken. Alles gut. Die Auto-Alternative.

Die Alternative rund ums Auto in Marktoberdorf.

Schwabenstraße 112 Tel. 08342/98040 www.autowelt-fischer.de
87616 Marktoberdorf Fax 08342/98042 info@autowelt-fischer.de

 **mazda** Service-Partner

Neu- und Gebrauchtwagen
Karosserie-Spezialbetrieb
Reparaturen aller Art
HU + AU täglich



KRAUS

Gut ankommen.

Gewerbestr. 2 · Marktoberdorf
08342/96600 · ford-kraus.de

Ihr Profi in Sachen Glas! **Glasererei Kauter**

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Plexiglas ● Duschkabinen nach Maß
- Isolierglas ● Glas-Schiebetüren
- Spiegel ● Terrassenüberdachungen

Schwabenstr. 30, 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/2375, Fax 08342/41655, www.glaserei-kauter.de

DACHSER

Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de

Marktoberdorf - Türkheim - Germaringen

Camping- und Reisemobilzubehör



alles für Caravan, Camping, Freizeit
Neu! Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht
Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 08342/915170 · Fax 915172
albrecht_campingzubehoer@t-online.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

Was Sie wollen **RÖHLICH** bringt's ins Rollen
GmbH

Transporte



Tel.: 08342/89709-0
Fax: 89709-55
Gewerbestr. 1 a
87616 Marktoberdorf
info@roehlich-gmbh.de

Traditions-Gaststätte zum
BURGER
mit Oberdorfer Braukuchl
seit ANNO 1910



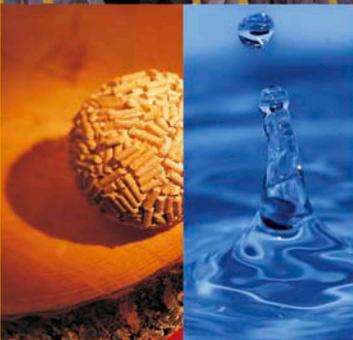
Familie Alfred Burger
Georg-Fischer-Str. 23
87616 Marktoberdorf
Tel. (08342) 2674
Fax 9180669
www.zum-burger.de

SellMann
Heizung & Sanitär

Komplett Sanierung
von Bädern und
Heizungsanlagen
aus einer Hand

Bäderbauer &
Energie-Experte

Leistungsstark im
Reparaturbereich
und Störungsdienst



Siemensring 4 · 87616 Marktoberdorf · 08342 - 5999
www.sellmann-sanitaer.de · www.sellmann-heizung.de

ELEKTROHOB

INSTALLATIONEN
SAT-ANLAGEN
DATEN-NETZWERKE

NESSELWANGER STRASSE 8
87616 MARKTOBERDORF/THALHOFEN
TELEFON 08342/98420 · FAX 98421

Rolladen
Markisen
Jalousien
Sonnenschutz
Haustüren
Fenster
Insektenschutzsysteme
aus eigener Herstellung



Siemensring 6
87616 Marktoberdorf-Thalhofen
Tel. (08342) 5491 · Fax 6297
www.piltz-rolladen.de



Rauchmeldern im Haushalt hingewiesen. Im Schulungsraum wurde mit einem selbst gedrehten Film auf das Vorgehen der Feuerwehr bei einem Wohnungsbrand gezeigt. In einem Wasserbehälter wurde die Effektivität einer Schmutzwasserpumpe gezeigt, die selbst große Plastiktüten und faustgroße Steine mühelos weiterfördert. Natürlich konnten auch sämtliche Fahrzeuge und Anhänger aus nächster Nähe begutachtet werden.

Zahlreiche interessante Vorführungen

In den Vorführungen gab es für die Besucher viel Interessantes zu sehen. Die Bergwacht führte eine Abseilübung vom Schlauchturm vor, Feuerwehr und BRK führten eine Patientenrettung aus einer Wohnung mit Hilfe der Drehleiter vor und die Oldtimergruppe löschte ein brennendes Haus mit ihrer historischen Pumpe. Zudem wurde auch zweimal eine technische Hilfeleistung an einem verunfallten PKW vorgeführt. Eindrucksvoll war auch die Fettbrandexplosion, die die Folgen von Wasser in brennendem Fett verdeutlichte. Der Rettungsdienst des BRK zeigte an einer Puppe, wie Laien effektiv erste Hilfe leisten können. Hier durften die Besucher auch selbst Hand anlegen. Die Jugendgruppe zeigte ihr Können an einem Löschaufbau, woran sich später dann auch die Stadträte und der Bürgermeister üben durften. Nach dem offiziellen Ende wurde auch noch eine „Tradition“ fortgeführt, nämlich ein Einsatz am Tag der offenen Tür. Zum Glück war es aber nur ein Fehlalarm und so konnten die Mitwirkenden ihre wohlverdiente Brotzeit einnehmen.

Mathias Osterried

Blaulichttag 2009 der FF Marktoberdorf

Zahlreiche Besucher säumen das Gelände an der Kaufbeurer Straße

Zum dritten Mal seit dem Umzug in das neue Feuerwehrhaus im Jahr 2001 veranstaltete die Feuerwehr Marktoberdorf einen „Tag der offenen Tür“.

Auch wenn sich die Sonne nur zaghaft blicken ließ, kamen zahlreiche Besucher an die Kaufbeurer Straße. Langweilig dürfte es dabei keinem geworden sein.

Für die Unterhaltung der kleinen Gäste sorgte die Jugendgruppe mit einem Feuerwehrquiz und lustigen Löschübungen. Auch ein Auto konnten die Kinder nach Lust und Laune bemalen.

Das Technische Hilfswerk Kaufbeuren stellte zwei Gerätekraftwagen aus und führte mit dem Plasmaschneidergerät eindrucksvoll vor, wie sich nach einem Unfall Stahlteile trennen lassen. So mancher Feuerwehrangehöriger zeigte sich beeindruckt von den umfangreichen Ressourcen, die das THW bereithält. Beim Roten

Kreuz konnten sich die Besucher über das richtige Verhalten bei einem Herzinfarkt informieren. In einem Rettungswagen neuester Bauart wurden die verschiedenen Möglichkeiten einer effektiven Patientenversorgung erläutert und ebenso das neue Einsatzleitfahrzeug der Sanitätseinsatzleitung konnte begutachtet werden. Auch die Wasserwacht hatte viele ihrer Gerätschaften dabei. Die Besucher wurden über Themen wie Rettungstauchen oder Eisrettung informiert.

Am Stand der Polizei ging es um das Thema Sicherheit im Straßenverkehr. Durch Unfallstatistiken und Aufklärungsgespräche wurden die Bürger auf dieses Thema aufmerksam gemacht. Hautnah konnte man anhand einer „Promille-Brille“ erleben, wie es ist, angetrunken am Straßenverkehr teilzunehmen.

Die meisten Stände betrieb natürlich die Feuerwehr Marktoberdorf. Anhand eines Modells und einer fachkundigen Erklärung wurde auf die Wichtigkeit von



Bürgermeister und Stadtrat mussten antreten!



Verkehrsunfallübung mit eingeklemmter Person.



Demonstration einer Fettexplosion.



Auch historische Fahrzeuge konnten besichtigt werden.

Trek · Gary Fisher · Diamant · Ghost

www.radsportbuhler.de

BIKE & OUTDOOR

Fahrräder · Trek · Bekleidung · Reparaturen von Rädern aller Art
Kaufbeurer Str. 1 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 0 83 42/4 13 86

Vaude · Protective · Gore · Salomon · Craft

AUTOMEISTER

Ihr Partner für alle Fahrzeugmarken

AUTO METZ

PEUGOT Service-Partner mit Vermittlungsrecht
Johann-Georg-Fendt-Straße 51 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/29 41 + 25 20 · E-Mail: auto.metz@t-online.de

Die FF Schwangau

Schwangau ist heilklimatischer Kurort und hat eine Einwohnerzahl von 3400. Es besteht aus den Ortsteilen Schwangau, Horn, Alterschrofen, Waltenhofen und Brunnen.

Schwangau ist zum Teil mit landwirtschaftlichen Anwesen aber auch zum großen Teil mit Beherbergungsbetrieben besiedelt. In den Sommermonaten können bis zu 40.000 Personen im Dorf sein.

Das Gerätehaus liegt im zentralen Teil von Schwangau. Die Feuerwehr hat einen aktiven Stand von 95 Mann.

Der Fahrzeugstand 2010: MZF, TLF 16 /25, LF 16/12, LF8, GW-Unimog.

Die FF Schwangau ist zuständig für den Brandschutz auf Schloss Neuschwanstein und Hohenschwangau.



Dies ist der aktuelle Mannschafts- und Gerätestand 2010 – im Hintergrund Schloss Neuschwanstein.



Das Gerätehaus Baujahr 1973.



Mannschaft historisch.



Kaiser Wilhelm Kapelle im alten Feuerwehruniformen.



Übung auf Schloss Neuschwanstein.


Ambulante Pflege mit Herz
Häusliche Krankenpflege Evi Griesmann
 Münchner Str. 5, 87645 Schwangau, Tel: 08362/929821

Annemarie Hauptmann • Schwangau
Maler und Lackmeisterdienste – ehemals Konrad Guggenst

 Mit unseren Fähigkeiten schaffen wir die von Ihnen gewünschte Atmosphäre:

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Farb- und Raumgestaltung
- Kreative Lasurtechnik

 Osterhalde 2 · 87645 Schwangau · Tel. 08362/8241 · Fax 88296

ANSORGE

LOGISTIK

GmbH & Co. KG
Internationale Spedition · Logistik

Stammhaus: 87640 Biessenhofen/Allgäu
 Gewerbepark 2
 Tel. (0 83 42) 9 13-0
 Fax (0 83 42) 9 13-2 99
www.ansorge-logistik.de

Feuerwehrbedarf

Hörburger

Inh. Bernd Jordan Am Herrenbühl 3
87448 Waltenhofen
Tel. 0 83 03/2 52
Fax 0 83 03/10 27

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung
und HF-Schutzbekleidung

HF Sicherheitskleidung
Funktion. Design. Qualität.



Ziegler



Rudolf Gesierich
Burgstr. 1
87448 Niedersonthofen
Telefon: 08303 - 252
08379 - 560

Feuerlöscher - Service

Nachfolger
der Firma Hörburger

Fax: 08303 - 1027

Deine Feuerlöscher sind nicht einsatzbereit oder leer. Ruf an, der „Feuerlöscher-Rudi“ ist ehrlich und fair.

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen

Brände in Hopferau beim Hauser und Wiesbauer

Am 25. Mai 2009 um 19.22 Uhr während eines starken Gewitters wurden die Feuerwehren Hopferau, Eisenberg und Füssen alarmiert.

Die Meldung lautete „Blitzeinschlag“ in einem Spänesilo einer Zimmerei in Hopferau, Ortsteil Wiedemen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren wurden bereits erste Löscharbeiten mit einer Sprinkleranlage, welche sich im Dach des Silos befindet, geleistet. Dadurch konnte größerer Schaden vermieden werden.

Die Feuerwehr Hopferau, mit Unterstützung der Drehleiter und Wärmebildkamera aus Füssen, musste nur noch kleinere Nachlöscharbeiten vornehmen.

Nach dem Eintreffen im Gerätehaus und dem Aufrüsten der Fahrzeuge verabschiedeten sich die Florianjünger mit dem Spruch: „Da haben wir alle noch einmal Glück gehabt.“

Doch dieses Glück sollte nicht lange halten. Schon am nächsten Morgen um 9.33 Uhr hieß es wieder Alarm für die Feuerwehr Hopferau.

„Stadelbrand beim Wiesbauer“

Mitalarmiert wurden die Feuerwehren Füssen, Weisensee und Hopfen. Bis zum Abrücken ging der Einsatzleiter davon aus, dass das Brandobjekt ein in ca. 200 Meter entfernter Feldstadel ist. Noch während des Abrückens wurde er telefonisch darüber informiert, dass die Flammen von einem kleinem Stadelwerk, welches sich über den am Wirtschaftsgebäude der Ausflugs- und Feriengaststätte angebauten Garagen bereits auf den Teil des Gebäudes, in dem die Wohnung des Besitzers und Ferienwohnungen untergebracht sind, übergreifen haben. Die Feuerwehr Füssen rückte fast zur gleichen Zeit ab. Da dort bekannt war, dass beim Wiesbauer Löschwasser nur im begrenzten Maße vorhanden ist, rückte der Schlauchwagen SW 2000 mit den ersten Fahrzeugen ab, um vom nahe gelegenen Hopfensee eine Wasserversorgung aufzubauen. Ebenso wurde vom Einsatzleiter während der Anfahrt ein Landwirt beauftragt, Güllefässer zum Transport von Löschwasser zu organisieren.

Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge aus Hopferau wehte ein starker Wind aus nord-

westlicher Richtung, der das Feuer rasch auf die Holzfassade und den Dachstuhl ausbreitete. Ein weiteres Problem war der zum Bau der Ferienwohnungen stehen gebliebene Teil der ehemaligen Scheune. Hier konnte sich das Feuer ungehindert ausbreiten. Das erste Löschfahrzeug bezog das Löschwasser aus einem Hydranten auf dem Grundstück. Die zweite Löschgruppe aus Hopferau traf kurze Zeit später beim Wiesbauer ein. Dieser diente eine alte Güllegrube, die mit Wasser gefüllt war, als Löschwasserversorgung.

Die Wehr aus Füssen baute sich selbst mit Unterstützung der Feuerwehr Hopfen zwei Förderleitungen vom nahe gelegenen Hopfensee auf. Die Feuerwehr Weißensee machte sich am bereits aufgestellten Faltbehälter bereit, um nach Eintreffen der ersten Güllefässer mit Wasser den Löschangriff zu beginnen. Die Aussengruppe aus Heimen baute ebenfalls eine Förderleitung vom Hopfensee zum Wiesbauer. Alle verfügbaren Atemschutzgeräteträger meldeten sich an der Sammelstelle für Atemschutz.

Ein Innenangriff erwies sich durch die langen und verwinkelten Gänge als schwierig. Um an die Brandherde zu gelangen, mussten erst von den Einsatzkräften zum Teil Riegelpswände und Decken eingerissen werden. Durch starke Rauchentwicklung mussten auch im Freien immer wieder Atemschutzträger eingesetzt werden. Nach einer kurzen Lagebesprechung, wurden die Feuerwehren aus Eisenberg und Pfronten alarmiert, um noch mehr Atemschutzträger in Bereitschaft zu haben. Gleichzeitig wurde auch die Werkfeuerwehr Deckel Maho alarmiert um eine zweite Drehleiter an die Brandstelle zu bekommen. Insgesamt waren von den elf Feuerwehren 200 Feuerwehrmänner und Frauen im Einsatz.

Als der Brand gelöscht war rückten die zur nachbarlichen Löschhilfe gerufenen Feuerwehren wieder ab. Die Wehr aus Hopferau übernahm die Brandwache und rückte erst am nächsten Vormittag ab. In den nächsten Tagen wurde der Stadel, in dem das Feuer ausgebrochen war, von Experten der Kriminalpolizei und Brandversicherung untersucht. Es konnte aber keine Brandursache festgestellt werden.



▲ Brand eines Spänesilos nach Blitzeinschlag.
▼ Stadelbrand beim Wiesbauer.



Markenqualität - vom bayerischen Hersteller

Ein beruhigendes Gefühl - zu wissen, wer für Qualität und noch wichtiger - die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

HF produziert selbst. Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität, nicht aus irgend einem Land auf der Welt, sondern direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der schon seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert.

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.

Neu: FW Einsatzhosen HF Advanced.
FW-Schutzanzüge, FVW-Einsatzjacken,
FVW-Hosen für Geräteträger usw.

Fordern Sie Informationen an.
Telefon 08457-7001. Fax 7004.

Oder besuchen Sie uns im Internet:
www.hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstraße 12-14
e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de



Fleisch ist und bleibt eine große Energiequelle

Fleischprodukte herzustellen ist Vertrauenssache. Die VION Food Group ist sich ihrer Verantwortung bewußt: Wir garantieren strengste Kontrollen und sorgfältigste Verarbeitung für erstklassige Qualität. Und das schmeckt man auch!



A.MOKSEL
AKTIENGESELLSCHAFT

A. Moksel AG · Rudolf-Diesel-Str. 10 · 86807 Buchloe
Tel. 0 82 41/5 03-0 · www.moksel.com · www.vionfood.com
A VION Company



Exquisa Frischkäse

**Aus frischer Milch
und feiner Sahne**

www.exquisa.de



...keiner schmeckt mir so wie dieser.

Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei

ZETTLER

- ◆ Stahlkonstruktionen
- ◆ Alu- Türen und -Fenster
- ◆ Wintergärten
- ◆ Brandschutztüren
- ◆ Roll- und Sektionaltore
- ◆ Treppen- und Geländerbau
- ◆ Edelstahlbearbeitung

Norbert Zettler
Von-Bollstatt-Straße 4
86807 Buchloe
Telefon 0 82 41/22 18
Telefax 0 82 41/27 60



**maler
schütz**

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Farbenfachgeschäft
- Lackierarbeiten
- Moderne Innenraumgestaltung

Malermeister Ulrich Schütz

Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker

Weichter Straße 8 Tel. 0 82 41 / 47 52
86807 Buchloe Fax 0 82 41 / 85 23
www.maler-schuetz.de info@maler-schuetz.de

Edelstahl

HUBER

www.edelstahl-huber.de

Handel Design Anlagenbau Biogasanlagen

Gottlieb-Daimler-Str. 12 86807 Buchloe Tel. 08241/7805 Fax 08241/7502



Farben · Bodenbeläge · Künstlerbedarf
Tapeten · Bastelartikel · Autolacke

Bahnhofstr. 48 · 86807 Buchloe · Tel. (0 82 41) 46 97 · Fax 54 18



**DENTAL-LABOR
JÜRGEN AMENDA
GMBH**

Welfenstraße 33 · 86807 Buchloe
Telefon 08241/1715 · Fax 08241/5648
info@dentallabor-amenda.de
www.dentallabor-amenda.de

Wir bedanken uns bei den Inserenten,
die wesentlich zur Herausgabe
dieser Broschüre beigetragen haben.
Bitte berücksichtigen Sie
diese Firmen bei Ihren nächsten Einkäufen
und Unternehmungen.

KfV Ostallgäu e.V.

Großübung bei Karwendel

Am 10.10.2010 fand in Buchloe eine Großübung der besonderen Art statt. Daran nahmen auch drei Feuerwehren aus angrenzenden Landkreisen teil: Die Feuerwehr Holzhausen bei Buchloe (Landkreis Landsberg am Lech), die FF Amberg und Wiedergeltingen (Landkreis Unterallgäu), die FF Kaufbeuren und natürlich auch die zuständige Ortsfeuerwehr Buchloe.

Durch den bevorstehenden Termin an dem die ILS Kempton in Betrieb geht, hatte die Kreisbrandinspektion eine besondere Übung geplant. Durch die neue Alarmierung gibt es keine Grenzen mehr, somit werden auch die Nachbarfeuerwehren aus einem anderen Landkreis je nach Schadenslage mit angefordert.

Die kniffligste Aufgabe dabei war, die verschiedenen Feuerwehren, die bis zu diesem Tag nur vom Hören Sagen bekannt waren, richtig zu steuern. Der Einsatzleiter hatte alle Hände voll zu tun seine „neuen“ Einsatzkräfte einzuteilen.

Die erste Schadenslage ereignete sich im Keller der Firma Karwendel (Exquisa), giftige Flüssigkeit trat aus einem Verbindungsrohr an der Decke aus, dadurch mussten die Kräfte aus Buchloe und Kaufbeuren mit CSA ran.

Das zweite Unglück ereignete sich nach kurzer Zeit im Werkstattbereich, drei Arbeiter verletzten sich in der Schlosserei, einer davon war unter einem Stapler eingeklemmt und musste mit technischem Rettungsgerät befreit werden. Eine weitere Person hatte eine Pfählungsverletzung und musste mit viel Geschick aus dem Keller gerettet werden.

Während diese zwei Übungen wie geplant abgearbeitet wurden, kam eine dritte Lage für die Einsatzkräfte dazu, zwei verletzte Arbeiter im Trockenturm des Milchwerkes. Einer der Arbeiter war so schwer verletzt, dass er mit Hilfe der DL vom Dach des Turmes gerettet werden musste.

Durch die große Anzahl der Verletzten hatte auch das BRK alle Hände voll zu tun, denn die Personen mussten ja gesichtet und in die entsprechenden Krankenhäuser transportiert werden. Die Gesamtzahl der Rettungskräfte, die an diesem Tag mitwirkten, betrug 160 Personen.

Als Abschluss wurden die Helfer mit einem Mittagessen von der Stadt Buchloe belohnt, das die Schnelleinsatz/Kochgruppe vom BRK aus Buchloe zubereitete. Für den Nachtisch war seitens der Firma Karwendel bestens gesorgt. Ich möchte mich nochmal bei allen, die an dieser Übung beteiligt waren herzlich bedanken, nur durch so eine Zusammenarbeit sind wir für zukünftige Einsätze gestärkt.



8. Floriansmesse in Bayersried mit 125-Jahr-Feier und Fahnenweihe

Am 3. Mai 2009 bei strahlendem Sonnenschein konnte unter freiem Himmel die 8. Floriansmesse mit Fahnenweihe des KfV eingebunden in das 125-jährige Jubiläum der FF Bayersried Holzstetten Gemeinde Eggensthal mit zahlreichen Gästen und Ehrengästen zu Ehren ihres Schutzpatrons, des Heiligen Florian gefeiert werden.

Besiegelt wurde die Messe bei der Grotte oberhalb von Bayersried durch die feierliche Enthüllung und kirchliche Weihe der neuen Fahne des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu.

Ein langer, bunter Festzug bewegte sich von der Ortsmitte die Straße hinauf zur Grotte, an der Spitze marschierte die Musikkapelle Eggensthal, gefolgt von Geistlichkeit, dem bunten Fahnenmeer von 57 Feuerwehren, den örtlichen Vereinen sowie den zahlreichen Gottesdienstbesuchern. Pfarrer Theo Pleßmann vom Pfarreiendenverband Eggensthal zelebrierte die Messe. Er sprach über Wirken, Leben und Tod des heiligen Florian und bat, die Feuerwehren mögen die Tradition der Floriansmesse pflegen. Die Predigt hielt Alfred Hofmann, Diakon und Feuerwehrseelsorger aus Füssen. In Allgäuer Mundart, gewürzt mit humorvollen Passagen, sprach er über das Gleichnis vom „Guten Hirten“, der nicht wie der Knecht vor dem reißenden Wolf flieht, sondern für seine Schafe stirbt. „Ihr Feuerwehrler seid solch gute Hirten, die alles für den anderen geben, sogar unter Einsatz des eigenen Lebens“.



Vor der Predigt war das feierliche Ritual der Fahnenweihe erfolgt. „Ich bin überglücklich und dankbar dafür, dass ich als Kreisbrandrat in meiner Amtszeit die Weihe dieser Fahne durchführen konnte, die künftig bei besonderen Anlässen die Ehre erweisen wird.“

Die bis dahin verhüllte und von Festdamen eskortierte Fahne wurde nun enthüllt. Sichtbar wurde ein dunkelblaues Fahmentuch mit Schloss Neuschwanstein auf der einen und dem heiligen Florian, der seine Hand schützend über ein Haus

hält, auf der anderen Seite. Mit den Worten: „Gott, Du Ursprung aller Gemeinschaft segne diese Fahne des KfV Ostallgäu, die das Bild des Heiligen Florian trägt“, bat Pfarrer Pleßmann um den Segen Gottes. Es folgten das Anheften von Fahnenbändern sowie Kreuzen der gesegneten Fahne mit der des Patenverbands, der Feuerwehr der Stadt Kaufbeuren. Zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden intonierte die Musikkapelle das Lied: „Ich hatt' einen Kameraden.“ Grußworte sprachen Eggensthal's Bürgermeister Harald Polzer sowie der stellv. Landrat Hubert Endhardt. Letzterer würdigte das Engagement und die Energie von mir, als Initiator der Floriansmesse und der neuen Fahne.

Nochmals herzlichen Dank, den 33 Gemeinden und Städten sowie den zahlreichen Privatpersonen und vier Betrieben die ausschließlich durch Spenden die Fahne finanziert haben. Ganz besonders danke ich auch noch den Festdamen Susanne Leopold und Marianne Fehnle FF Bayersried, Michaela Hartmann und Andrea Seitz FF Ingenried, Verena Zillich und Manuela Barnsteiner FF Altdorf, Julia Maier und Sandra Maier FF Lauchdorf, Carolin Städele FF Blonhofen und Verena Binder FF Mauerstetten.

Den Kameraden der Fahnenabordnung Gerhard Riederer, Christian Geier und Helmut Stich sage ich ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft die Fahne zu tragen.

Ich danke allen Feuerwehrekameraden und Kameradinnen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ganz besonders der FF Bayersried Holzstetten.

Martin Schafnitzel, Ehrenkreisbrandrat

HANTON HEUBERGER
STEINMETZMEISTER
FÜR GRABMAL UND BAU



KREISSTRASSE 11
87662 BLONHOFEN-KALTENTAL
TEL: (08344) 272 / (0171) 5003868
FAX: (08344) 992436
E-MAIL: steinmetz-heuberger@web.de

**Feuerlöscher-Prüfdienst
Baisweil / Allgäu
Brandschutztechnik
Firma Rydval**



Lindenweg 10
87650 Baisweil
Tel. 08340/978004
Fax 08340/978005

Voranzeige

Floriansmesse 2011
mit Fahrzeugweihe LF 10/6

Die Freiwillige Feuerwehr Oberostendorf ist stolzer Ausrichter der Floriansmesse 2011 des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu.

In Verbindung mit der Floriansmesse findet auch die Fahrzeugweihe des neuen Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 statt.

Folgendes Festprogramm ist geplant:

Samstag, 07.05.2011 Stimmungsabend mit den Waidigel

Sonntag, 08.05.2011 - Festzug zum Festzelt
- Floriansmesse mit Fahrzeugweihe
- Gemeinsamer Mittagstisch
- Kaffee und Kuchen

Die Freiwillige Feuerwehr Oberostendorf lädt hierzu recht herzlich ein.



FF Weißensee feiert 125 Jahre und neues LF 10/6

Für die Feuerwehr Weißensee war 2009 ein sehr ereignisreiches Jahr!

Wir durften auf eine 125-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, das 10-jährige Bestehen unseres Feuerwehrgerätehauses feiern und gleichzeitig dem neuen Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 den kirchlichen Segen spenden lassen.

Diese Neuanschaffung war dringend notwendig geworden, da das 34 Jahre alte und gebrechliche LF 8 den heutigen Anforderungen des modernen Brandschutzes und Hilfeleistungen nicht mehr genügen konnte. Nach einem Eilantrag an die Stadt Füssen im April 2006, bezüglich des Kaufs eines Löschfahrzeugs, wurden nach vielen Besichtigungen diverser Fahrzeuge, im November 2007 die Aufträge an die Firmen MAN und Ziegler vergeben. Am 3. November 2008 war es dann endlich soweit: Wir konnten nach Giengen an der Brenz fahren und unser neues Löschfahrzeug in Empfang nehmen.

Aus diesem Anlass feierten wir vom 10. bis 14. Juni im Festzelt in Wiedmar.

Nach dem sehr gut besuchten Schafkopfabend, einem urgemütlichen Weinabend mit dem Heimgarten-Quintett und der Party-Night mit Hüttenpower, war der Festsamstag der Höhepunkt der Feierlichkeiten, der um sechs Uhr morgens von



den Weißenseer Böllerschützen angeschossen wurde. Um halb zehn fanden sich alle örtlichen Vereine und eine ganze Schar Feuerwehrleute aus dem ganzen Altlandkreis Füssen zum Kirchzug beim Berghof Sichler in Roßmoos ein. Bei herrlichem Wetter führte die Musikkapelle Weißensee den Zug mitsamt Stadtpfarrer Frank Deuring zum Festgottesdienst hinter dem Gasthof „Weißer Hirsch“ in Wiedmar.

Pfarrer Deuring zelebrierte, den von der Musikkapelle umrahmten Festgottesdienst, und würdigte in seiner Predigt das ehrenamtliche Engagement aller Feuerwehren, die freiwillig zum Dienst am Nächsten bereit sind und verglich es mit einem Samen, der in den fruchtbaren Boden fällt und wächst und gedeiht. Im Anschluss an die bewegende Ansprache wurden die Fahnenbänder zur Erinnerung an das 125-jährige Vereinsjubiläum gesegnet und mit dem Patenverein der FF Hopferau ausgetauscht.

Vor dem Schlusseggen erhielt das neue Löschfahrzeug LF 10/6 den kirchlichen Segen, damit alle die mit diesem Fahrzeug mitfahren um anderen in Notsituationen zu Helfen, selbst immer wieder unverseht von ihren Übungen und Einsätzen zurückkehren mögen.

Wir verfügen nun erstmals über ein wasserführendes Fahrzeug mit 1000-Liter-

Tank und entsprechender Schnellangriffseinrichtung mit zwei 30-m-C-Schläuchen und Hohlstrahlrohr. Die im Heck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 1000 l/min bei 8 bar, wird ebenfalls über das integrierte Ziegler Multifunktionssystem (ZMS) gesteuert, wie der pneumatische Lichtmast mit 2 x 1000 W. Zusätzlich zur Beladung nach DIN wurde das Auto mit einem Stromerzeuger (13 kVA), einem Überdrucklüfter und Verkehrsleitkegeln für Autobahnen ausgestattet. Um die Kosten geringer zu halten, wurden die Tragkraftspritze Fox II von Rosenbauer und die Schmutzwasserpumpe „Chiemsee“ von Spechtenhauser aus dem alten Fahrzeug übernommen.

So war es schließlich möglich, den Kaufpreis knapp unter 230.000 Euro zu halten. Mein besonderer Dank gilt der Stadt Füssen, die es trotz leerer Stadtkassen ermöglichte, diesen lange gehegten Wunsch unserer Wehr zu erfüllen! Ebenso möchte ich den rund 50 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern danken, die in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Weißensee und Umgebung die letzten 125 Jahre garantierten und auch in Zukunft mit dem neuen Löschfahrzeug garantieren.

Bernhard Schneider, Kdt

fischer
Partner der Feuerwehr

fischer
Feuerlöscher- und
Arbeitsschutzgeräte GmbH

Spielangerstraße 1
86424 Dinkelscherben
Tel.: (0 82 92) 9696-0
Fax: (0 82 92) 9696-66
E-Mail: info@fischer-feuerschutz.de
www.fischer-feuerschutz.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hopferau

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hopferau war für die Floriansjünger aus Hopferau ein Grund zum Feiern. Es begann am Freitag mit einem großen Festabend. Neben vielen Festrednern verlas der Schriftführer die Chronik der Hopferauer Wehr. Die Geschichte begann vor 125 Jahren bei der Veteranenversammlung beim Wirt in Schraden. Als der Kaminkehrer-Meister Anton Ullinger die Hopferauer Männer von der Notwendigkeit einer Feuerwehr überzeugte. Seit dieser Zeit ist die Feuerwehr aus Hopferau nicht mehr wegzudenken.

Am Schluss des Festabends trat auch Hopferaus ältester Bürger mit 99 Jahren an das Rednerpult um der Hopferauer Wehr zu gratulieren. Am Samstag spielte das „Riedberg Quintett“ im voll besetzten Festzelt für Jung und Junggebliebene heftig auf. Wer wollte, konnte auch das Tanzbein schwingen. Der Festsonntag begann bereits um sechs Uhr mit einem Weckruf, bei dem die erste Hopferauer Motorspritze aus dem Jahre 1934 mit einem Oldtimer-Traktor durch das Dorf gezogen wurde. Um 8.30 Uhr trafen sich die

Feuerwehren des südlichen Abschnittes des Landkreises Ostallgäu am Feuerwehrgerätehaus zum gemeinsamen Kirchzug. Die Festmesse wurde bei herrlichem Wetter im Schlossgarten abgehalten. Nach dem Gottesdienst marschierten die Feuerwehren wieder durch das Dorf in Richtung Festzelt. In der Dorfmitte wurde der Zug angehalten, um einen vom Vorstand organisierten Zug von Feuerwehr-Oldtimern anzuschauen. Im Festzelt angekommen, spielte die Hopferauer Musikkapelle bis zum Frühschoppen. Beim geselligen Zusammensein nahmen die anwesenden Feuerwehren ihre Ehrengabe in Form eines kleinen Löschfahrzeuges entgegen. So mancher Feuerwehrkamerad lauschte den Klängen der Musik bis zum Dämmereschoppen.



Neues TSF für die FF Ingenried

Am 17. Mai 2009 wurde bei einem feierlichen Gottesdienst auf dem Kirchplatz das neue Tragkraftspritzenfahrzeug eingeweiht.

Die örtlichen Vereine aus Ingenried und aus Pforzen sowie die Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden nahmen an diesem Festtag teil. Nach der Segnung durch unseren ehemaligen Pfarrer Walter Böhmer und den Grußworten von KBR Martin Schafnitzel, stv. Landrat Alexander Müller, Vorstand Gerhard Breitkopf, Kommandant Thomas Hartmann und unserem Bürgermeister Herman Heiß marschierten alle Fahnenabordnungen und Festgäste unter den Klängen der Musikkapelle Ingenried zum Festzelt.



Dynamisch Freundlich Preiswert

V-MARKT

Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges



Die Vorbereitungen zur Fahrzeugweihe begann unter schlechten Vorzeichen: Dauerregen und Sturmböhen am Vorabend verwandelten den Festplatz in ein regelrechtes „Schlammloch“. Doch die

Floriansjünger aus Pfronten-Steinach bewiesen wieder mal unermüdlichen Einsatz und „Kampfgeist“ und schafften den Aufbau buchstäblich noch in letzter Minute. Und die Mühen wurden belohnt:

Am Festsonntag herrschte „Kaiserwetter“! 23 Fahnenabordnungen benachbarter Feuerwehren und Vereine sowie viele Ehrengäste, Freunde und Gönner waren dabei. Angeführt von der Harmoniemusik Pfronten zog ein beeindruckender Festumzug vom Festplatz zum Feuerwehrhaus wo Hr. Pfarrer Bernd Leumann und sein evangelischer Amtskollege Andreas Waßmer den Festgottesdienst mit anschließender Fahrzeugweihe zelebrierten. Nach den Grußworten und Ansprachen zog der Festumzug zurück zum Festplatz wo bis in die frühen Morgenstunden ein zünftiges Feuerwehrfest gefeiert wurde.

Technische Daten des Fahrzeuges:

Funkrufname:
Florian Pfronten-Steinach 14/1
Opel Vivaro / 9 Sitzplätze
Motorleistung 140 PS
9 Sitzplätze inkl. Fahrer
Sondersignalanlage mit Frontblitzer
und Aussenlautsprecher

Feuerwehrtechnische Ausstattung:

Feuerlöscher, Handlampen, Verkehrssicherungsmaterial, je nach Bedarf Ölbindemittel, Tauchpumpe, Insektenausrüstung.

Der feuerwehrtechnische Ausbau des Fahrzeuges erfolgte komplett in Eigenleistung!



*Wir geben uns erst zufrieden,
wenn Sie es sind.*

Wir bieten Ihnen:

- Pflegerische Versorgung in allen Pflegestufen
 - Versorgung rüstiger Senioren
 - Dauer- und Kurzzeitpflege
 - Unterstützung bei Fragen zur Pflege und Pflegeversicherung
- Urlaubspflege auch mit Angehörigen
- Ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten, traditionellen Festen und Veranstaltungen
- Täglich Gottesdienste oder Rosenkranz in der hauseigenen Kapelle
- Fahrten nach Absprache, z. B. zu Hausärzten

Curanum Pflegezentrum Alpenpark St. Vinzenz
Meilingstr. 14a, 87459 Pfronten, Tel. 08363/9603

**Wir sind für Sie da -
rund um die Uhr
und 7 Tage die
Woche!**

**Rufen Sie uns an, wir
helfen Ihnen gerne.**

Telefon 08363 / 9603
pfronten@curanum.de

FAHNEN, STANDARTEN UND RESTAURIERUNGEN

T-Shirts, Poloshirts, Caps
bestickt mit Ihrem Logo

**FAHNEN
KÖSSINGER**

84069 Schierling bei Regensburg
Telefon (09451) 93 13-0
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Wir sind auf der Interschutz „Der Rote Hahn“ in der Halle 001 am Stand A51

Unsere Verpackungslösungen ...

... flexibel & innovativ!



Huhtamaki Ronsberg

Tel.: +49 (0) 8306 77 - 0, Fax: - 226

E-Mail: flexibles@de.huhtamaki.com

HUHTAMAKI

www.huhtamaki.com



Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges des Herstellers Compoint auf Fahrgestell Ford Transit entschieden. Das Fahrzeug verfügt über eine Beladung nach der Richtlinie Bayern für Mehrzweckfahrzeuge und wurde zusätzlich ausgerüstet mit einem variablen Beladesystem, LED-Kennleuchten flach, Spannungswandler etc.

Zuschüsse von Freistaat und Landkreis Ostallgäu haben der Gemeinde die Beschaffung erleichtert.

Aus einsatztaktischen Erwägungen und für die Ausbildung sowie für Übungen war ein Tragkraftspritzenanhänger für das Mehrzweckfahrzeug notwendig.

In über 300 Arbeitsstunden wurde dieser in Eigenleistung auf einem herkömmlichen PKW-Anhänger aufgebaut.

Neben einem Kastenaufbau mit Rollläden, sind eine Innenbeleuchtung und eine Dauerladefunktion für die Tragkraftspritze hervorzuheben.

Grußworte von Kreisbrandrat Martin Schafnitzel und der Landtagsabgeordneten und stellvertretenden Landrätin Angelika Schorer bestätigten die Notwendigkeit der Anschaffungen.

Mit der Überreichung von Geschenken durch die Patenwehr aus Friesenried und von der Feuerwehr Huttenwang endete der offizielle Teil.

Nach dem Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen wurden die zahlreichen Gäste durch ein Rahmenprogramm bestens unterhalten. Neben einer Fahrzeugausstellung und einem Kinderprogramm sorgte ein Feuerwehrwettbewerb mit einer Prominentenmannschaft und zwei weiteren Mannschaften aus Aitrang und Huttenwang für Spaß und gute Stimmung.

Doppelter Grund zum Feiern

Einen doppelten Grund zum Feiern hatte die Freiwillige Feuerwehr Aitrang am 11.10.2009 mit der Fahrzeugweihe eines neuen Mehrzweckfahrzeuges und eines neuen Tragkraftspritzenanhängers.

Unter Anteilnahme der umliegenden Feuerwehren und einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann in Tirol erfolgten die Feierlichkeiten.

Die anwesenden Fahnenabordnungen und die musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Aitrang sorgten dabei für einen festlichen und würdigen Rahmen.

Nach einem Festgottesdienst und einem Kirchzug zum Feuerwehrgerätehaus erfolgte die Segnung der Fahrzeuge durch Pfarrer Max Hieble.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch 1. Vorstand Karl Hartmann erfolgte die offizielle Übergabe der Fahrzeugschlüssel durch 1. Bürgermeister Jürgen Schweikart an den 1. Kommandanten Michael Hailand.

Dieser ging in seiner Rede auf die Notwendigkeit für die Beschaffungen ein. Das bisherige Mehrzweckfahrzeug und ehemalige Löschgruppenfahrzeug Opel Blitz hatte mit jetzt 34 Jahren sein wohlverdientes Ruhestandsalter erreicht. Wegen fehlender Ersatzteile war die Einsatz- und Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet.

Nach erfolgter beschränkter Ausschreibung hat sich die Gemeinde Aitrang auf Vorschlag der Feuerwehr Aitrang für die

Kfz-Meisterbetrieb

- * Reifen
- * Klimageservice
- * Auspuffanlagen
- * Teile und Zubehör
- * Unfallinstandsetzung
- * Fahrwerksvermessung
- * Urlaubs- und Wintercheck
- * Bremsinstandsetzung
- * Abgas- und Hauptuntersuchung
- * Inspektion lt. Herstellervorgaben
- * Allianz Versicherungsvertretung

tel. 08343 372 • fax 1626 • hartmann.kfz.aitrang@t-online.de

Allianz

MARKUS BURKHART
KFZ-Meisterbetrieb

MB An der Säge 2 · 87648 Aitrang
Tel. 083 43/92 92 23 · Fax 92 92 24
E-Mail: markus@kfz-burkhart.de

**Fuhrunternehmen
Omnibusse**

Wenglingen 4
87648 Aitrang
Telefon (0 83 43) 292
Telefax (0 83 42) 415

FRÖHLICH

Lp

Ludwig + partner bau gmbh
Bauunternehmen · Planungsbüro

Erlenweg 38 · 87656 Germaringen
Tel. (0 83 41) 6 55 85 · Fax 6 96 57

Fahrzeugsegnung in Bidingen



Mit zahlreichen Ehrengästen und einem großen Fest für die Bevölkerung wurde im August 2009 das neue Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Bidingen gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Fast auf den Tag genau vor 41 Jahren fand die Fahrzeugsegnung des bisherigen Feuerwehrautos, einem Ford Transit, Baujahr 1968, statt.

Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Wodzislaw Szczepanik aus Polen, der die Urlaubsvertretung in der Pfarrgemeinde übernommen hat. In seiner Festpredigt ging er auf die Bedeutung der Fahrzeugsegnung ein und stellte somit den Menschen in den Mittelpunkt, der sich dieses Werkzeuges bedient und dabei auf den Schutz und die Hilfe Gottes angewiesen ist. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von der Musikkapelle Bidingen musikalisch gestaltet wurde, segnete Pfarrer Szczepanik das neue Löschfahrzeug auf dem Kirchenvorplatz. Anschließend zogen die Festgäste, darunter auch Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes und der umliegenden Feuerwehren, begleitet von allen Fahnenabordnungen der Gemeinde Bidingen, feierlich zum Feuerwehrhaus in der Dorfmitte. Dort übergab Bürgermeister Franz Martin symbolisch einen Schlüssel an den Kommandanten Manfred Pfnzelt. Bürgermeister Martin erinnerte an den ersten Antrag der Feuerwehr für ein neues Fahrzeug aus dem Jahre 2004, der wegen einer fehlenden, geeigneten Unterstellmöglichkeit und wegen der angespannten Haushaltslage damals vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Doch aufgrund der abgelaufenen Reifenzulassung und der unzureichenden Ersatzteilversorgung für das Auto wurde im Februar 2007 erneut ein Antrag gestellt und der Gemeinderat beschloss den Kauf des neuen Löschfahrzeugs. Die Finanzlage der Gemeinde war noch nicht besser, jedoch sei damals schon klar gewesen, dass wegen der vielen freiwilligen Helferstunden der Zechenumbau und der Grundschulneubau mit Musikproberaum und Feuerwehrgerätehaus kostengünstig durchgeführt werden kann. Er dankte nochmals allen Helfern, die durch ihr Engagement den Fahrzeugkauf eigentlich erst ermög-

licht haben. Das Fahrzeug von MAN kostet rund 50.000 Euro und der Aufbau mit Ausrüstung etwa 67.000 Euro, so dass sich der Gesamtwert auf 117 000 Euro beläuft. Nach Abzug von Spenden und der Zuschüsse von der Regierung von Schwaben verbleibt bei der Gemeinde ein zu finanzierender Betrag von rund 85.000 Euro. Der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Bidingen, Alfred Mariner, erinnerte an die Anschaffung des mittlerweile amtsmüden Ford Transits. Wie heute wurde auch damals vor dem Kauf zuerst die Unterstellmöglichkeit geschaffen. Dem ehemaligen Bürgermeister Jörg-Dietmar Reinelt sowie den damaligen Gemeinderäten sprach er seinen Dank für ihre Weitsicht und kluge Entscheidung aus und überreichte eine Spende an die Gemeinde in Höhe von 1.250 Euro. Kreisbrandrat Martin Schafnitzel schloss sich dem Dank an und hielt es für wichtig, dass den Feuerwehren nicht nur Pflicht und Verantwortung übertragen wird, sondern dass sie mit den notwendigen Geräten und Fahrzeugen ausgestattet werden. Letztendlich diene dies nicht der Feuerwehr sondern dem Hilfe erwartenden Bürger. Zur Erinnerung überreichte Martin Schafnitzel dem Kommandanten Manfred Pfnzelt die Medaille zur Fahrzeugsegnung des Kreisfeuerwehrverbandes. Anschließend wurde die Bevölkerung zur Besichtigung des Fahrzeugs und vor allem zum Feiern im Bierzelt eingeladen. Die Musikkapelle Bidingen sorgte für die musikalische Unterhaltung und für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Für die Kinder waren im Pausenhof der Grundschule verschiedene Spiele vorbereitet und vor allem der Riesenpool zum Baden wurde begeistert in Anspruch genommen.

Meister-Betrieb
J & H
PRESTELE

- Elektrotechnik
- Brandmeldetechnik
- Photovoltaik-Anlagen



87651 Bidingen • Geislatzrieder Str. 31
 Tel.: 08348/351 • Fax: 08348/1081
 Mobil: 01708040749 oder 01719361449

Bauunternehmen

MARINER
 HOCHBAU - ERDBEWEGUNG

Geblatzrieder Str. 18
 87651 Bidingen
 Fon 083 48/920 29-0
 Fax 083 48/920 29-29
 info@mariner-bau.de
 www.mariner-bau.de

KLK
Maschinen GmbH & Co. KG

Schulstraße 7 · D-87656 Germaringen
 Tel. +49-(0)8341-966149-0 · Fax +49-(0)8341-966149-9
 e-mail: service@klg-maschinen.com
 internet: www.klg-maschinen.com


Solarzentrum Allgäu GmbH & Co. KG
 Gewerbepark 13 · 87640 Biessenhofen-Altendorf
 Telefon 083 42/89 69-0
 Telefax 083 42/89 69-27
 www.solarzentrum-allgaeu.de

Feuerwehr rüstet auf

Zwei neue Einsatzfahrzeuge in Rettenbach vor Dienstantritt gesegnet

Bei strahlendem Frühlingsswetter zelebrierte Pfarrer Emanuel Olschar mit Unterstützung von Pfarrer Lothar Winner den Festgottesdienst unter freiem Himmel an der Weichberghalle.

Der Anlass war die Weihe von zwei neuen Fahrzeugen der Feuerwehr Rettenbach. Ausgestattet wurde die Wehr mit dem ersten Staffel-LF10/6 das in Bayern ausgeliefert wurde.

Des Weiteren mit einem Mehrzweckfahrzeug, das die Florianijünger in eigener Regie gebaut haben.

Bei der anschließender Feier in der Weichberghalle bedankte sich Bürgermeister Wilhelm Fischer bei allen die zur Beschaffung der Fahrzeuge beigetragen haben.

Kommandant Josef Büchele bedankte sich bei den Rettenbacher Firmen für die großzügigen Spenden und allen anderen Spendern welche die Beschaffung erst möglich gemacht haben.

Besonders erwähnte er die Kinder von sechs bis zehn Jahren die im Fasching mit einer Aktion einen lobenswerten Betrag beigesteuert haben.

Kreisbrandrat Martin Schafnitzel gratulierte zu den neuen Fahrzeugen und wünschte immer unfallfreie Einsätze.



Ihr Anhänger-Fachbetrieb im Allgäu

ROBERT HAF PKW-
LKW-
Landwirtschaftl. Anhänger
Ersatzteile
Sonderanfertigungen

Gewerbepark 8 · 87675 Rettenbach a. Auerberg
Tel: 0 88 60/92 11 67
www.haf-fahrzeugtechnik.de



Schlüsselfertigbau Oberland Holzhaus GmbH
Seestall 12 · 87675 Rettenbach am Auerberg · Tel. 0 88 60/9 21 99 77 · Fax 9 21 99 80
www.oberland-holzhaus.de

Anton Waldmann

Eisenwaren · Werkzeuge · Maschinen · Baustoffe

Ihr Partner fürs ganze Jahr.

- Feuerlöscher
- Arbeitsbekleidung und Schuhe, auch für die Freizeit

Besuchen Sie uns!

Gewerbepark 7 · 87675 Rettenbach am Auerberg
Tel. 0 88 60/92 26 330 · Fax 0 88 60/92 26 33 99
www.antonwaldmann.de

Zimmerei Pfanzelt



Ulrich Pfanzelt
Zimmerermeister

*Wir danken den Freiwilligen Feuerwehren
für den Dienst am Nächsten.*

Gewerbepark 6
87675 Rettenbach

Telefon 0 88 60/92 28 50
Telefax 0 88 60/92 28 52

Holzhausbau – Photovoltaik – Abbundtechnik
www.solaranlagen-pfanzelt.de www.zimmerei-pfanzelt.de

- » Streumaschinen
- » Schneeschilder
- » Kehr-Saug-Kombinationen
- » Rasenpflege
- » Laser- & Sicherheitskabinen



KUGELMANN

Kugelmann Maschinenbau e.K.
Gewerbepark 1-3
D-87675 Rettenbach a.A.

Tel. +49 (0)8860 9190-0
Fax +49 (0)8860 9190-19
office@kugelmann.com

www.kugelmann.com

Neues TSF-W für die FF Rieder



Die Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges TSF-W Fabrikat Ziegler aus Giengen der FF Rieder fand am Sonntag, 29. März 2009 statt.

Mit zahlreichen Fahnenabordnungen der Stadtfeuerwehren, der Nachbarwehren und der Ortsvereine traf man sich um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus zum Abmarsch zur Kirche in Begeleitung der Musikkapelle Rieder. Den Festgottesdienst zelebrierte H. H. Stadtpfarrer Wolfgang Schilling. In seiner Festpredigt stellte er das hohe Engagement der Feuerwehrleute für das Gemeinwohl in den Mittelpunkt. Sie seien eine Gemeinschaft, die sich immer wieder gegenseitig stärkt, um den von Brand, Unfällen und sonstigen Katastrophen Heimgesuchten zu helfen. Dies sei in unserer Zeit, in der der Egoismus große Urstände feiere, nicht mehr selbstverständlich und deshalb umso mehr zu würdigen, so der Geistliche.

Anschließend nach dem Gottesdienst weihte Stadtpfarrer Schilling das neue Einsatz-

fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Rieder und bat um Gottes Segen auch für die Wehrmänner.

Nach dem Festzug zur Mehrzweckhalle und dem darauf folgenden Festakt konnte Kommandant Mike Ledig zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrfrauen und -männer begrüßen. Er ließ in seiner Festrede eingangs nochmals die Schwierigkeiten und den langwierigen Entscheidungsprozess für die Anschaffung und Genehmigung des neuen Fahrzeuges Revue passieren.

Anschließend berichtete er in bewegenden Worten, wie er erst kürzlich bei einer beruflichen Dienstfahrt unmittelbar Augenzeuge eines sehr schweren Unfalls auf der A7 wurde. Er erzählte von der Ohnmacht und teilweisen Hilflosigkeit der Ersthelfer und der großen Erleichterung, als endlich Rettungsspezialisten (professionelle Hilfe) mit der richtigen und passenden Gerätschaft eintrafen. Hier ist es ihm erneut deutlich geworden, wie wichtig professionelle Hilfe

im Unglücksfall ist; so Ledig. Umso mehr freue sich die Riederer Wehr über ihr neues Einsatzfahrzeug, denn ein solcher Einsatz könnte auch sie jederzeit treffen. Um dafür gewappnet zu sein, bereitet man sich in zahlreichen Ausbildungen und Übungen darauf vor.

Zum Schluss bedankte sich der Kommandant bei Bürgermeister Himmer, Stadtkämmerer Guggemos und dem Stadtrat von Marktoberdorf für die Bereitstellung der Mittel zum Erwerb dieses Fahrzeuges.

Zweiter Bürgermeister Walter Schilhansl gab in seiner Begrüßungsansprache ein Plädoyer für die Ortsteilwehren ab. Die Stadträte wüssten Bescheid über den verdienstvollen Einsatz der ehrenamtlichen Feuerwehrmänner. Dieser Einsatz beim unmittelbaren Schutz von Leib und Leben, aber auch von Hab und Gut der Mitmenschen zählt zu den wichtigsten in der menschlichen Gesellschaft. Dafür gebührt ihnen Dank und deshalb hat sich der Stadtrat von Marktoberdorf für den Kauf dieses Fahrzeuges ausgesprochen.

Kreisbrandmeister und Kommandant der Stadtfeuerwehr Konrad Ott überbrachte die Glückwünsche und Grüße der Kreisbrandinspektion.

Etliche der 86 Einsätze im vergangenen Jahr hätten gezeigt, dass die Stützpunktwehr Mod auf die Mithilfe der Stadtteilwehren nicht verzichten könne und da kann man sich auf die hoch motivierte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rieder unter ihrem Kommandanten Ledig immer verlassen. So hat nun die Feuerwehr Rieder für die nächsten 20 bis 25 Jahre das richtige Fahrzeug, denn nur mit zeitgemäßer Ausrüstung können die vielseitigen Aufgaben der Wehr gelöst werden.

Als Erinnerung an die Fahrzeugweihe überreichte Ott seinem Riederer Kollegen eine Plakette des Feuerwehrverbandes Ostallgäu.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand am Nachmittag ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem der interessierten Bevölkerung Gelegenheit geboten wurde bei Kaffee und Kuchen, Steaks und Würsteln, einen Blick hinter die Kulissen des Feuerwehralltags zu werfen und das Innere des neuen Fahrzeuges zu begutachten.

Zusätzlich gab es interessante Vorführungen, u. a. wurde ein Löschangriff mit Atemschutzgeräten demonstriert und in Verbindung mit der Stadtwehr wurden Drehleiterrettungen aus Gebäuden und Technische Hilfeleistung vorgeführt. Für den Feuerwehrnachwuchs wurden einige Spiele vorbereitet.

So war der Weihetag alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung.

TESTEN SIE DEN TESTSIEGER.

EASY DRIVE TARIF



NUR JETZT: 3 MONATSRATEN GESCHENKT**

Peugeot 5008 Tendence 120 VTI

- ESP, ASR und 6 Airbags
- Notbremsassistent
- Autom. elektr. Feststellbremse
- Klimaanlage
- 3 Einzelsitze hinten, umklappbar
- Bordcomputer

MIT EASY DRIVE TARIF

SCHON AB **€ 239,-** (IM MONAT**)

Abb. enthalten Sonderausstattung.

EASY DRIVE TARIF

Leasing ohne Anzahlung inkl.: 4 Jahre Garantie
4 Jahre Wartung und Verschleißteile
4 Jahre Mobilitätsgarantie „Assistance“

* Zusätzlich zur Herstellergarantie gelten bei 48 Monaten bzw. einer Laufleistung von max. 40.000 km die Bedingungen der Optiway-Service-Plus-Verträge. ** 0,- € Anzahlung, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 48 Monate, zzgl. Überführungskosten. Ein Leasingangebot der PEUGEOT Bank für den PEUGEOT 5008 Tendence 120 VTI Euro 5. Das Angebot gilt für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.03.2010. *** Bei privatem Vertragsabschluss bis 30.01.2010 über einen sofort verfügbaren Neuwagen 308, 3008 oder 5008 übernimmt PEUGEOT Deutschland GmbH für Sie 3 Monatsraten des Easy Drive Tarifs.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,9, außerorts 5,8, kombiniert 7,3; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 169; gemäß RL 60/1268/EWG

PEUGEOT 5008



AUTOHAUS STUMPF E.K.

PEUGEOT SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT

Rettenbach · Dorfstraße 16 · Tel: 08860/8250
www.peugeot-stumpf.de

vwew energie
so nah!

lebensenergie

für
Marktoberdorf
Kaufbeuren
Mindelheim

www.vwew-kaufbeuren.de

**Küchenstudio
Gebler**

Die etwas anderen Küchen

87616 Marktoberdorf-Rieder · Dorfstraße 6

Tel. 08342/91 50 72 · Fax 08342/91 64 72

E-Mail: geblermoebel@t-online.de



Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Ostallgäu

1. Bezirksjugendfeuerwehrlager in Schwangau 2009

Der Höhepunkt im letzten Jahr war mit Sicherheit das 1. Bezirksjugendfeuerwehrlager in Schwangau, das vom 17. bis 19. Juli 2009 stattfand.

Aus ganz Schwaben haben 430 Jugendliche an diesem Zeltlager teilgenommen. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie wir es als Veranstalter geplant hatten. So konnten wir das Spiel ohne Grenzen und die Landung des SAR-Hubschrauber nicht durchführen, sondern mussten kurzfristig auf das Schlechtwetterprogramm umstellen. Das waren ein Tischtennis- und ein Kickerturnier sowie vier Spiele des geplanten Spiel ohne Grenzen, die kurzfristig in das Veranstaltungszelt verlegt wurden. Am Freitagabend spielte nach dem gemeinsamen Essen, die Liveband „Nightshift“ aus Siebnach für alle Teilnehmer auf. Sehr viel Prominenz war am Gästeband am Samstag anwesend. Nach dem Lagergottesdienst der von Diakon Fredl Hoffmann in seiner humorvollen Art durchgeführt wurde und von den „Sunnies“ aus Dirlwang gestaltet wurde, haben einige Ehrengäste die Gelegenheit genutzt um zu den Jugendlichen und deren Betreuern ein Grußwort zu sprechen. Übereinstimmend haben unser Schirmherr Herr Landrat Johann Fleschhut, Herr Bürgermeister Sontheimer aus Schwangau und der Bezirksfeuerwehrverbandsvorsitzende KBR Alfred Raible aus Neu-Ulm sich beim Ausschuss der Bezirksjugendfeuerwehr Schwaben für die großartige Organisation des Zeltlager bedankt. Aus dem Landkreis Ostallgäu hat nur die Jugendfeuerwehr Bronnen teilgenommen.

Am Sonntagvormittag besuchte uns die Hundestaffel der Johanniter aus Kempten und führte uns Personensuche und Abschlussspiele vor.

Nach dem Abbau der Zelte hat unser BJFW Land das 1. Bezirksjugendzeltlager um 15:00 Uhr beendet.

Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Zum Jahresende des Jahres 2009 waren bei mir ebenso wie im Vorjahr 36 Jugendgruppen mit insgesamt 290 im Vorjahr waren es 330 Feuerwehranwärtern gemeldet, 52 davon sind Mädchen, dies entspricht einem Anteil von 17,9 Prozent.

72 Jugendliche (56 Buben und 16 Mädchen), die 2009 das 18. Lebensjahr erreicht hatten, konnten von den aktiven Feuerwehren übernommen werden.

Diese 36 Jugendgruppen haben insgesamt 1396 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 451 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Der Zeitaufwand für die Betreuer und Jugendwarte betrug auf Gemeinde-, Kreis- und Bezirksebene insgesamt nochmals 2142 Stunden.

Im Berichtsjahr 2009 sind leider 25 Jugendliche (Vorjahr 13) aus den Jugendfeuerwehren wieder ausgeschieden. Die Austrittsgründe waren bei zwei wegen eines Wohnortwechsels, drei traten aus wegen Schul- bzw. Berufsausbildung, zwei wegen Eintritt in einen anderen Verein, zehn wegen anderen Interessen, sieben hatten keine Lust mehr und einer kein Interesse an der Übernahme.

Der Aktionstag aller Gruppen und Verbände des Kreisjugendringes fand am Samstag, den 11. Juli 2009 in Marktoberdorf statt. Die Kreisjugendfeuerwehr wurde durch die Jugendfeuerwehr der Stadt Marktoberdorf vertreten. Für die vielen Gäste wurde verschiedenes Spiel- und Informationsmaterial angeboten.

8. Kreisjugendfeuerwehrtag – Jugendliche absolvieren Wissenstest in Waal

Anspruchsvoll, aber lösbar!

Ab wie viel Jahren darf man rauchen? Wer steht an der Spitze der Feuerwehr?

Diese und andere Fragen galt es beim Wissenstest anlässlich des 8. Kreisjugendfeuerwehrtages in Waal richtig zu beantworten.

„Anspruchsvoll, aber durchaus lösbar“, fand Katrin Eckl, eine der zahlreichen weiblichen Feuerwehranwärter den Test.

Die Themen des jährlich abzulegenden Tests werden zentral für Bayern erstellt und in den Jugendgruppen entsprechend aufgearbeitet. Dieses Jahr wurde die „Organisation der Feuerwehr“ und das „Jugendschutzgesetz“ schriftlich abgefragt.

Für den scheidenden Kreisbrandrat Martin Schafnitzel waren die Themen ein ständiger Begleiter seiner Amtszeit. Er freute sich darüber, dass die Anzahl der Jugendgruppen im Ostallgäu stetig steigt, „ein großer Verdienst von Kreisjugendwart Georg Wohlhüter“, so Schafnitzel weiter. Für die Zukunft wünschte er seinem ebenfalls anwesenden Nachfolger als Kreisbrandrat Markus Barnsteiner ein glückliches Händchen mit der Jugend und den Feuerwehren im Ostallgäu.

Hubert Endhardt, stellvertretender Landrat und zugleich Lehrer, stellte fest, dass Jugendliche, die in den Jugendgruppen der Feuerwehr organisiert sind, für „besonnenes und überlegtes Handeln“ bekannt sind. Auch das Motto der diesjährigen Feuerwehr-Aktionswoche – „Jeder kann helfen!“ fand er sehr gelungen.

Der erste Bürgermeister der Marktgemeinde Waal, Herr Alois Porzelius, lobte den unermüdlichen Einsatz, den die Jugendwarte auf sich nehmen und immer wieder aufs Neue „Menschen für den Dienst zu gewinnen, ausbilden und motivieren.“

Um die Zeit zwischen Fragebogenausfüllen und Ergebnisbekanntgabe zu verkürzen, konnten die Teilnehmer und Besucher eine Ausstellung über vier Jahrzehnte Fahrzeugtechnik besuchen. Vom Traktorspritzenfahrzeug des Singoldmarktes über die 30 Meter lange Drehleiter der Buchloer Wehr bis zum Einsatzfahrzeug der „Helfer vor Ort“ Waal, wurde Historisches und Modernes präsentiert.

Zum Abschluss überreichte Kreisjugendwart Wohlhüter an 109 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter die Auszeichnungen -abhängig von der Häufigkeit der Teilnahme, in Bronze, Silber, Gold und für vier erfolgreiche Teilnahmen, mit einer Urkunde. Für Katrin, die ab sofort das Abzeichen in Gold tragen darf, steht fest, dass sie auf jeden Fall am Kreisjugendfeuerwehrtag 2010 im Ostallgäu erfolgreich teilnimmt und mit einer Urkunde dafür ausgezeichnet wird.

Der 8. Kreisjugendfeuerwehrtag fand bei herrlichem Wetter, am Samstag, den 26. September 2009 in Waal statt.



Bezirksjugendfeuerwehrlager in Schwangau 2009 mit Übungen, Gottesdienst und Festreden.



Ansprache von Ehrenkreisbrandrat Martin Schafnitzel.



Die Jugendfeuerwehr beim Wissenstest in Waal.

Hier nochmals dem Veranstalter der Feuerwehr Waal ein herzliches Vergelts Gott für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Themen der nächsten Jahre:

2010 - Brennen und Löschen

2011 - Persönliche Ausrüstung, Dienstkleidung und Unfallverhütungsvorschriften

Die Jugendflamme wurde in unserem Landkreis nur von den Jugendfeuerwehren Ronsberg, Bronnen und Waal in diesem Jahr erfolgreich abgelegt:

- Jugendflamme Stufe 1:
 - 14 Jugendliche der JF Ronsberg
 - 8 Jugendliche der JF Bronnen
 - 4 Jugendliche der JF Waal
- Jugendflamme Stufe 2: 0
- Jugendflamme Stufe 3: 0

Die Jugendfeuerwehren aus Buchloe (14 Teilnehmer) und Kaltental (11 Teilnehmer) legten die Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab.

Die Herbstdienstversammlung der Jugendfeuerwehr Schwaben fand am 31. Oktober 2009 in Kempten statt. Bei



Ehrung der Jugendlichen.

dieser Versammlung wurden aus unserem Kreis die Bezirksjugendsprecherin Franziska Wohlhüter mit der silbernen Ehrennadel der JF Bayern und mein Stellvertreter Klaus Grosch und ich mit der silbernen Ehrennadel der deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Bei der Herbstversammlung am 20. November 2009 in Germaringen, haben die anwesenden Jugendwarte und Jugendsprecher beschlossen, dass es ab dem neuen Jahr eine Frühjahrs- und eine Herbstversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu geben soll.

Der Termin für die Frühjahrsversammlung ist Freitag, der 24. März 2010 in Germaringen.

Aktuelles

Schwäbischer Wettbewerb 2010

Der schwäbische Wettbewerb findet am 25. September 2010 in Mindelheim statt. Bitte den Anmeldestermin 31. Januar 2010 unbedingt einhalten, denn es können nur 150 Mannschaften an den Start gehen.

Die Startgebühr von 16,- Euro pro Mannschaft muss ebenfalls bis zum 31. Januar bezahlt sein.

Die Anmeldungen und die Startgebühr müssen direkt an den Kreisjugendfeuerwehrwart Lorenz Konrad des Landkreises Unterallgäu gehen.

Die namentliche Anmeldung und die Essensbestellung muss dann bis zum 31. Juli 2010 erfolgt sein. Mit der namentlichen Anmeldung müssen auch Kopien der Dienstbücher oder DJF Ausweise eingereicht werden. Es können die Jahrgänge 1992 bis 1996 am Wettkampf teilnehmen. Der 9. Kreisjugendfeuerwehrtag findet am 9. Oktober 2010 in Jengen statt.

*KBM Georg Wohlhüter
Kreisjugendfeuerwehrwart*



Heizung
Sanitär
Solarenergie

Heizungstechnik GmbH

Gewerbestraße 5 · 86875 Waal
Tel. (0 82 46) 2 19 oder (0 82 47) 85 21 · Fax (0 82 47) 3 43 45

Meisterbetrieb **Seel**

Solar · Wärme · Luft · Wasser

Technik im Haus zum Wohlfühlen

- Heizungen aller Art
- Wohnraumlüftungen, Zentrale Staubsaugeranlagen
- Sanitär, Bäder, Wasserbehandlung
- Service, Reparaturen

Seel - Technik im Haus e.K.

86875 Waalhaupten · Tel. 08246 - 960896
www.seel-haustechnik.de · info@seel-haustechnik.de



Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstraße 1
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
Fax 08341/804421
eMail: info@mayr.de



High-Tech Schmiede mit Tradition



bietet weltweit führende Technologie bei Sicherheitskupplungen, Servokupplungen, und Sicherheitsbremsen. Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebskomponenten.

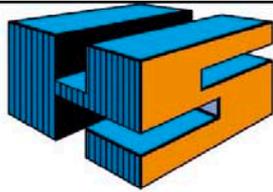
Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr® mit modernsten Werkzeugen und Maschinen branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 400 sichere und attraktive Arbeitsplätze.



www.mayr.de

HUBERT

Bauunternehmen



SCHMID

Recycling & Umweltschutz

Schnell – Kompetent – Zuverlässig
Ihr Ansprechpartner für alle Entsorgungsfragen
bei Brand-, Havarie- und Verkehrsschäden



Havarieunfall



Röntgenring 20 - 24
87616 Marktoberdorf



Brandschaden

Telefon: 08342/9610-71

Telefax: 08342/9610-89

e-mail: info@schmid-umweltschutz.de



Dynamik und Präzision >> Fräsmaschinen von DECKEL MAHO

Diese Attribute machen uns zum Innovationsführer und Trendsetter für Universalfräsmaschinen und -Bearbeitungszentren. Neueste Technologien wie die 5-Seiten/5-Achsen-Komplettbearbeitung oder das integrierte Drehen und Laserbearbeitung führen zu flexiblen und hochwirtschaftlichen Fertigungsmöglichkeiten für unsere Kunden.

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

DECKEL MAHO Pfronten GmbH · DECKEL MAHO-Str. 1 · D-87459 Pfronten im Allgäu
Tel. 00 49(0)83 63-89-0 · Fax 00 49(0)83 63-89-2 22 · www.deckelmaho-pfronten.de

FUSSENEGGER

Tischlerei - Innenausbau

- maßgefertigter Innenausbau
- Hotelzimmer - Einrichtungen
- privater Wohnbereich
- Objekteinrichtungen
- Treppenbau / Ladenbau
- Küchen

König-Ludwig-Str. 12
87645 Schwangau
Telefon 08362 - 881 74
Telefax 08362 - 925 785

www.tischlerei-fussenegger.de

eMail: info@tischlerei-fussenegger.de

